

**101 BOWLING**  
Billiard Dart  
**101 WEBER** Bar  
**101 MONSTEINER** Bar

**ÖFFNUNGSZEITEN 101**

**Mo.-Do. 07.30 - 13.00 Uhr**  
**Fr./Sa. 07.30 - 24.00 Uhr**  
**So. 07.30 - 17.00 Uhr**

Für Gruppen oder sonstige Anlässe öffnen wir gerne auch ausserhalb unserer regulären Öffnungszeiten!  
**Tel. 081 416 36 73**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

# Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau, in der Landschaft Davos und im Albulatal

[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

**ISSLER**  
warm und wasser.  
24 h Service, 081 413 01 01  
[www.isslerdavos.ch](http://www.isslerdavos.ch)

SCHNEIDER'S

Es muss nicht immer Wild sein.  
Die wohl süsseste Versuchung...



... seit es Schneider's gibt.

Tel. +41 81 420 00 00 | [www.schneiders-davos.ch](http://www.schneiders-davos.ch)

Ihr Ansprechpartner wenn es um den Metallbau geht

**MINERBAU**  
AG

Allg. Metallbau-Arbeiten - Allg. Reparaturarbeiten  
Kunstschmiede Arbeiten

Mattstrasse 56  
CH-7270 Davos Platz  
[www.minerbau.ch](http://www.minerbau.ch)

Mobile +41 (0)79 155 52 21  
Tel. +41 (0)81 416 56 06  
Fax +41 (0)81 416 59 14  
[minerbau@bluewin.ch](mailto:minerbau@bluewin.ch)

**Am 25.11. feiern wir «25 Jahre Gipfel Zytig» die farbigste Zeitung Graubündens**

Feiern Sie mit uns und melden Sie sich zur Feier am 25.11. im «Morosani Schweizerhof» Davos an. Verlangen Sie per Mail das Detailprogramm: [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch)

Dieser «GZ»-Ausgabe liegt auch ein Einzahlungsschein bei. Sie können sich schon jetzt das Abo der Gipfel Zeitung bis Ende 2018 sichern. Wir freuen uns auf viele neue Abonnenten, damit wir die nächsten 25 Jahre auch mit Ihnen planen können. Beachten Sie, dass die nächste Printausgabe der «GZ» aus technischen Gründen erst am 9.11. erscheint. Ab Montag, 30.10., finden Sie alle Aktualitäten ausnahmsweise auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

**PIZZERIA AL CAPONE**

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

[pizzeria@alcapone-klosters.ch](mailto:pizzeria@alcapone-klosters.ch)  
081 416 82 82  
[www.alcapone-klosters.ch](http://www.alcapone-klosters.ch)

Natürlich aus dem Eichenfass.



**MÖHL**  
Apfelsäfte  
TRADITION SEIT 1895

**EBENER SERVICE**  
haushalt & gewerbe



Bis zum 31.12.2017 von 45% Neuauftrittsrabatt und 5 Jahre Garantie auf alle SIBIR / V-ZUG Geräte profitieren.

Promenade 14 • 7270 Davos Platz  
+41 81 416 77 37 • [www.ebener-service.ch](http://www.ebener-service.ch)

**HK** Hoch - Tief Helg + Kaufmann AG  
Bau

**Ihr Baupartner**

**DAVOS KLOSTERS**  
Tel. 081 420 15 15

**Umbau Renovationen Sanierungen**

Leben mit Holz.

**HOLZBERNHARD**

**TeleButler – Die Heizungsfernsteuerung**

Die Heizung jederzeit und überall per Smartphone im Griff – für zusätzlichen Wohnkomfort.



Weitere Infos unter [www.kunz.ch](http://www.kunz.ch)  
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65 [mk@kunz.ch](mailto:mk@kunz.ch)





### Liebe Gäste der Pizzeria Al Capone

Vom **23. Oktober bis 3. November** erneuern wir unseren Pizzaofen und verschönern das Lokal. Deshalb sind nur das Bistro und die Bar täglich ab 8.00 Uhr geöffnet.

Während dieser 10 Tage haben wir eine reduzierte Speisekarte und leider keine Pizzas.

Wir bitten um Verständnis und freuen uns, alle wieder am Freitag, 3. November, zu einen Gratis-Apèro begrüssen zu dürfen. **Ihr Al-Capone-Team**

## Neues Leben im Davoser Rätia-Center:

**Die italienische Mode-Kette Oviessa präsentiert Mode für den Mann, die Frau und das Kind zu günstigen Konditionen**



## The Hats Blues Band



Adriano Minelli  
Marcelo Uteao  
079 762 16 53

## Kung Traditionelle Thai Massage

Promenade 54, Davos Platz  
079 539 45 27

## LUIGI TAXI DAVOS

079 218 30 70  
Vom 29. Okt. bis 13. Nov.  
abwesend

## Ristorante Bar Pizzeria Padrino Davos Platz



Cucina Italiana  
Simply Good...!!!!

## FRANKE

Coffee Systems  
Ihr Partner für professionelle  
Gastro Kaffeemaschinen.  
Verkauf und Beratung: M. Miller  
Tel. 079 201 41 17, www.franke.com



## Schwäbische Tage in der Dorfbeiz

vom **2. bis 5. November 2017** servieren wir Schwäbische Spezialitäten:

Grossmutter's Zwiebelrostbraten, hausgemachte Maultaschen, Schupfnudeln, Ofenschlupfer und Schwäbischer Wurstsalat.

Reservation erwünscht unter 081 410 12 50

Hotel Dischma, Promenade 128, 7260 Davos-Dorf



## Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.  
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:  
Gipfel Zeitung, Heinz Schneider  
Postfach 216, 7270 Davos Platz  
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44  
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch • www.gipfel-zeitung.ch  
Inserateannahmeschluss: montags, 18.00 Uhr



# EINLADUNG ZUM TAG DER OFFENEN TÜR

**PAARSENN**  
*Sports in Davos*



Samstag, 28. Oktober 2017

9 bis 17 Uhr

Veränderung ist heute die einzige Konstante im Leben. Das gilt umso mehr für ein Geschäft wie das Paarsenn Sports. Wir haben unser Ladenlokal umgebaut und komplett neu gestaltet.

PAARSENN Sport und Mode AG | Promenade 159 | CH-7270 Davos-Platz  
T +41 81 410 10 10 | info@paarsennsport.ch | paarsennsport.ch

## **Berghaus Sulzfluh Partnun St. Antönien:** **Saisonschluss mit dem Trio Madrisa** **am Sonntag, 5. November**

Herzlich Dank allen für den Besuch  
in diesem Sommer und am Sonntag!

Wir freuen uns auf euch!

**Das Sulzfluh-Team**



Das Trio Madrisa lässt die Sommersaison im Berghaus Sulzfluh musikalisch ausklingen.

*Auch in der Zwischensaison für Sie da,  
wir freuen uns auf ihren Besuch ...*



**Sonntag Ruhetag**

081 420 09 09  
info@buffalogrill-davos.ch



**CIOCCOLINO**  
Café ♦ Restaurant ♦ Bar

**7 Tage offen**

081 420 80 00  
info@cioccolino.ch

Ab einer Konsumation von Fr. 10.- ist der unten stehende Gutschein in beiden Lokalen einlösbar. Gültig bis 15.12.2017



**Gutschein für  
1 Portion  
Knoblibrot**



## Kompensationsmodell in der Raumplanung?

Das neue Raumplanungsrecht des Bundes sieht ein Kompensationsmodell vor. Das heisst: Soll ein Stall (nicht Wohnraum) als Wohnraum genutzt werden können, so muss um den Faktor 10 irgendwo anders abgebaut, sprich kompensiert werden. Für 60 Quadratmeter neuen Wohnraum, der im Tourismus mit Ferien in der Natur als neues Angebot genutzt werden könnte, müssten also 600 Quadratmeter Stallbauten (ungefähr 6 Ställe) abgebrochen werden.

Der Verein für Raumentwicklung Kultur und Landschaft warnt in der Vernehmlassungsantwort vor diesem Ansinnen im neuen Raumplanungsrecht, denn diese Gesetzesregelung wird die Landschaft mit unseren kulturellen Zeitzeugen der 3-Stufenlandwirtschaft massiv verändern. Unser kulturelles Erbe wird verloren gehen. Ebenfalls können sich nur Reiche den Kauf von 600 Quadratmeter Stallflächen leisten.

Hätte man dieses Kompensationsmodell bei unseren Burgen und Schlössern der Schweiz angewendet, so wären auch diese Zeitzeugen aus früherer Zeit, unsere Vergangenheit, und unser kulturelles Erbe, verschwunden und verloren gegangen.

Der Verein für Raumentwicklung Kultur und Landschaft glaubt, dass es bessere Ansätze gibt, nämlich den Planungsansatz. Das heisst der Kanton, die Region oder Gemeinde bestimmt in der Planung über die Zonen und deren Nutzung. So kann sehr einfach gesteuert werden, was, wo gemacht werden darf.

Stall und Maiensässbauten in der Landwirtschaftszone waren früher und werden auch in Zukunft nur temporär während der Sommerzeit nutzbar sein. Dieses neue Tourismusangebot mit der Einfachheit der Lebensweise und der Naturverbundenheit als Chance der Tourismuskantone spricht ein ganz anderes Tourismussegment an, und ist und nicht zu vergleichen mit dem All-Inklusive-Angebot im Hotel.

**Verein für Raumentwicklung Kultur und Landschaft**  
Präs. Peter Tarnutzer, Trin

## Wussten Sie das oder warum wussten Sie das nicht?

**Blitz und Donner?** – Wozu sollen denn auf dieser Erde diese Blitze gut sein? Oder: Was würde geschehen, wenn es keine Blitze geben würde? Das Metan-Gas wird auf dieser Erde auf der Oberfläche, und im Wasser von abgestorbenen Pflanzen und Lebewesen in einem chemischen Prozess gebildet. Dieses Gas ist giftig und würde es stark ansteigt, könnten wir Lebewesen nicht mehr atmen. Und dieses Gas ist brennbar. Würde es in der Atmosphäre stark ansteigen, würde der nächste Vulkan-Ausbruch riesige Explosionen auslösen. Diese Explosionen könnten wir Lebewesen auch nicht überleben.

So und jetzt hatte der Schöpfer der Erde eine sehr gute Erfindung. Er braut und baut Gewitterzellen auf, steigert die Feuchtigkeit, zieht mit den Wolken das Metan-Gas zusammen, steigert die elektrische Spannung und den atmosphärischen Druck, und der erste Blitz explodiert. Dadurch wird das Metan-Gas in der Atmosphäre schon wieder ausgelöscht.

Auch wenn ein Gewitter noch so chaotisch aussieht, und diese Blitze noch so kreuz und quer durch die Gegend zischen, sieht dies rund um die Erde, von der Schöpfung aus gesehen, doch wieder geordnet aus.

Deshalb dürften wir dankbare Lebewesen auf der Erde reine Luft einatmen.

**Kaspar Schmid, Küblis**

## Hinweis der Redaktion

Leseräusserungen sind eine Bereicherung jeder Zeitung. Die Meinung der Leserbriefschreiber/-innen muss mit der Meinung der Redaktion nicht übereinstimmen. Die Redaktion übernimmt allerdings auch keine Verantwortung für den Inhalt und den Stil der hier abgedruckten Leseräusserungen, die jeweils vom Autor mit Name und Wohnort unterzeichnet sein müssen. Enthält der Text jedoch Beschimpfungen und Beleidigungen, sogen. Injurien, wird die Lesermeinung nicht abgedruckt.

**Ihre Gipfel-Zytigs-Redaktion**



Partnerbetrieb der  
 winterthur  
 vaudoise  
 ZURICH®

Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33  
**VSCI Carrosserie**

## Klosters: Hochmut kommt vor dem Fall

Die Orientierungsversammlung über das 5-Sterne-Hotel Montana in Klosters wurde sehr professionell präsentiert. Die Erwartung von diesem Projekt scheint unsere Gemeindebehörde zu beflügeln. Obwohl längst bekannt ist, dass ein 5-Sterne-Hotel in Tourismus- und Berggebieten nicht rentieren kann. Dies bestätigte auch die Wirtschaftssendung «Eco» von SRF am 19. September dieses Jahres. Naheliegender Beispiel: Das «Goldene Ei» in Davos. Durch unseren Baulandverkauf an die spekulierenden Vertreter und Beamten wird der Steuerzahler nach Millionenverlust zur Kasse gebeten. Wollen wir das?

1. Verkauf: Zu grosser Verlust für den Steuerzahler. Geld weg und Boden weg!
2. 120 Hotel-Arbeitsplätze: Wer bezahlt bei Arbeitslosigkeit? Der Steuerzahler!
3. Das Hotel ist das ganze Jahr geöffnet (das hat es übrigens anfänglich auch beim «Goldenen Ei» in Davos geheissen!): Wer glaubt das nun in Klosters?
4. Die Post wird integriert: Die Post wird uns sagen, wann die Poststelle letztlich geschlossen werden wird.
5. Grossverteiler: Wer ist das?
6. Für Kinder und Enkel eine Existenz aufbauen: Genau für unsere Nachkommen sollte doch der noch vorhandene Boden und Grünfläche zurückgelassen werden.
7. Einsprachen der anstossenden Grundeigentümer: Noch nicht abgeklärt. Worüber wird eigentlich abgestimmt?

Ein «Nein» zu dieser undurchsichtigen Vorlage bedeutet ein wesentlich besseres Modell, um nach Lösungen für unseren Touristenrückgang zu suchen. Weniger ist mehr. Zum Glück gibt es noch den praktisch denkenden, mündigen Stimmbürger, der sich mit seiner eigenen Meinung an der Urne äussern kann. Füreinander, miteinander geht es besser!

Für eine solche unfertige Vorlage werde ich mein überzeugtes «Nein» in die Urne legen.

**Johanna Forrer, Klosters Dorf**

**Seit bald 25 Jahren**  
**Ihre Gipfel Zytig, die farbigste**  
**Zeitung Graubündens mit den**  
**konkurrenzlosen Insertionspreisen!**

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

**FITSCHI** Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48



**Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen**

**JÜRIG HÄMMERLE**

Seewiesenstrasse 11      Mobile: +41 (0)79 683 79 11  
 7260 CH-Davos Dorf      Tel. / Fax: 081 416 14 86  
 www.juerghaemmerle.ch      juerg.haemmerle@bluewin.ch

Lagerplatz: RhB-Station Davos Wolfgang

**TALENTSCHULE DAVOS**  **GEMEINDE DAVOS VOLKSSCHULE**

**Informationsveranstaltung zur Talentschule / Aufnahmeprüfung**

Montag, 30. Oktober 2017 um 19.30 Uhr  
 Foyer Oberstufenschulhaus  
 Schulstrasse 4, Davos Platz

An der Talentschule Davos haben Oberstufenschülerinnen und -schüler mit besonderen Begabungen/Ambitionen im Bereich Sport oder Musik die Möglichkeit, Sport/Musik und Schule optimal zu kombinieren. Gerne informieren wir über das Angebot und die **Aufnahmeprüfung 2018**.

Herzlich willkommen – wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**SCHULRAT UND SCHULLEITUNG**  
 www.schuledavos.ch – 081 414 31 80



**EWD**

**GEWINNE ENERGIE**

T 081 415 38 00      info@ewd.ch  
 F 081 415 38 01      www.ewd.ch

Für Inserate in der Gipfel Zeitung akzeptieren wir bis zu 100% WIR

**Markus Vogt**

Stellen Sie sich Ihre eigene Wunsch-Haustüre zusammen:  
[www.vogt-davos.ch](http://www.vogt-davos.ch) / Türen-Konfigurator

**Chegelplatz 2**      **Türen**  
**7277 Davos Glaris**      **Fenster**

**Besserer Raum fürs Leben**



**Thermografie**

[www.vogt-davos.ch](http://www.vogt-davos.ch)  
 Telefon 081 413 16 15  
 Fax 081 413 14 39

eine sinnvolle Investition in die Zukunft



Neueröffnung:

## Praxis für Osteopathie

Hensen Wey D.O., MSc.

Ich freue mich, ab 1. November 2017, Ihnen an der **Mittelstrasse 2, 7270 Davos Platz**, meine Dienste als Osteopath anbieten zu können.

### Ausbildung:

- Eidg. dipl. Turn- und Sportlehrer II, ETH
- Staatl. dipl. Physiotherapeut
- Osteopath D.O. mit schweiz. GDK-Diplom
- Dipl. Therapeut für klinische Psycho-Neuro-Immunologie (kPNI)
- Div. Zusatzausbildungen in Ernährungslehre, orthomolekularer Therapie und naturheilkundlichen Disziplinen
- Life Kinetik Trainer

### Tätigkeiten:

- Seit 1999 eigene Praxis in Schenkon/LU
- Seit 1997 Lehr- und Kurstätigkeit bei sport & welfare
- Div. Lehraufträge im Schulsport auf allen Alters-Stufen
- 1998 – 2008 Dozent für Sportphysiotherapie, Trainingslehre, Leistungsphysiologie und Muskeldehnungen an den Physiotherapieschulen Luzern und Schinznach
- Seit 1987 J+S-Expertentätigkeit / Leiter-Ausbildner
- Mehr als 30 Jahre Trainertätigkeit in div. Sportarten (u.a. Kunstturnen, Eishockey, Rudern)

Krankenkassenanerkennung  
(Alternativtherapie-Versicherung / keine ärztliche Verordnung notwendig)

**Termine nach telef. Vereinbarung unter 041 922 01 16**  
sport-welfare.ch



Thomas Gort, Grossratskand.



Fabio Paolo Nespolo, Stv.



Stefan Renkel, Stv.

## Die Grossratskandidaten der SVP Mittelprättigau

*Pl. Im Hinblick auf die im nächsten Jahr anstehenden Grossratswahlen hat die SVP Mittelprättigau kürzlich ihre Kandidaten für den Bündner Grossen Rat nominiert.*

Für den Kreis Küblis wurde **Thomas Gort** als Grossrat nominiert. Thomas Gort hat Jahrgang 1974, ist verheiratet

und hat zwei Kinder. Er ist Inhaber und Geschäftsführer der Garage Gort AG in Küblis.

Ebenfalls für den Kreis Küblis wurde **Fabio Paolo Nespolo** als Grossrats-Stellvertreter nominiert. Fabio Paolo Nespolo hat Jahrgang 1996, ist ledig und studiert Wirtschaftswissenschaften an der Universität Zürich.

Für den Kreis Jenaz nominierte die SVP Mittelprättigau **Stefan Renkel** als Grossrats-Stellvertreter. Stefan Renkel

hat Jahrgang 1976, ist verheiratet und Vater einer Tochter. Er ist Inhaber und Geschäftsführer der Firma Walser Systeme AG in Jenaz.

Die SVP Mittelprättigau freut es ausserordentlich, dass sich drei äusserst fähige und mit der Region verwurzelte Parteimitglieder bereit erklärt haben, für einen Sitz im Kantonsparlament zu kandidieren und wünscht ihnen schon heute viel Erfolg.

## Wir gratulieren allen

**Skorpion-Geborenen**  
(23.10. – 21.11.)

ganz herzlich zu ihrem  
Wiegenfest und wünschen für die  
Zukunft nur das Beste!

### Übrigens:

Skorpion-Geborene sind mitfühlend  
und emotional, gleichzeitig willens-  
stark und besitzergreifend!

Ihre Gipel Zytig

Verkauf/Service/Miete

## Peter Hew Hydraulik

Gandaweg 2  
Klosters Dorf

081 422 39 42



## Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der  
Promenade 53 in Davos Platz

**Aktuell:**  
*Wilde Zeiten mit  
köstlichen Zutaten  
aus der Küche!*

Willkommen bei  
Jens & Nicole Scheer  
und Team

081 413 56 49

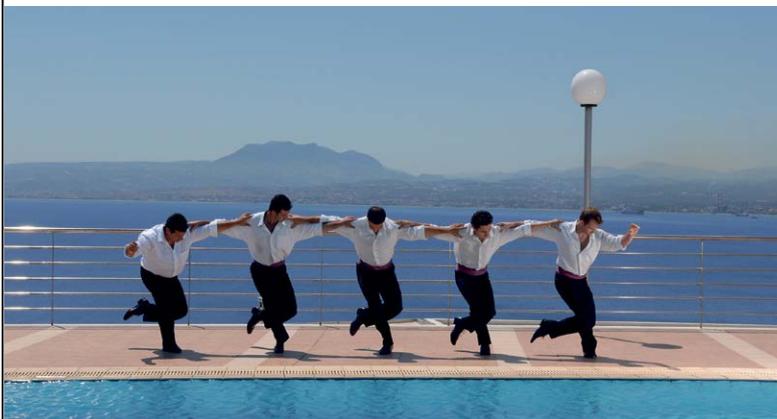
# ELLINIKÍ ROMANTIKÍ VRADIÁ.



## ROMANTIK DINNER

Freitag, 3. November | 19.00 Uhr

Unsere griechische Küchenbrigade verwöhnt Sie mit einem 4-Gang Spezialitäten-Menü. Dazu spielen «**Manolis Tsagarakis**» aus Griechenland. Geniessen Sie einen köstlichen Abend für CHF 78.



## GRIECHISCHER ABEND

Samstag, 4. November | 19.00 Uhr

Geniessen Sie ein **Buffet mit griechischen Spezialitäten**. Traditionelle Töne hören Sie von der Musikgruppe «**Manolis Tsagarakis**» und «**Pilalis Platon**» zeigen die traditionellen Tänze dazu.

Der Abend mit Apéritif, Buffet, Musik und Tanz kostet CHF 88.

save the date:

**CHUCHIFESCHT**  
Samstag, 9. Dezember

Vis-à-vis Bahnhof Davos Platz  
Telefon 081 414 97 97  
[www.hotelgrischa.ch](http://www.hotelgrischa.ch)



# Ihr Schlüssel zu Garantie-Occasionen

Mit Sicherheit kein Risiko, 12 Monate 100% Garantie,  
1 Jahr Mobilitätsversicherung, TOTALMOBIL!  
Eintausch und Ankauf, Finanzierung, Leasing, Teilzahlung

Hier eine Auswahl unserer 100% Garantie-Occasionen:

### Unsere Direktions- und Vorführgewagen

Marke/Typ	Art Farbe Jg. km Preis	
AUDI A4 Avant 3.0 TDI Sport quattro	Kombi mondscheinblau mét. Neu 30 km	CHF 68'300
AUDI Q2 2.0 TDI sport quattro S-tronic	SUV florettsilber mét. Neu 30 km	CHF 51'555
AUDI Q3 2.0 TDI sport quattro	SUV gletscherweiss mét. Neu 30 km	CHF 48'130
AUDI Q5 2.0 TDI sport quattro S-tronic	SUV florettsilber mét. Neu 30 km	CHF 62'500
AUDI RS3 2.5 TSI quattro S-tronic	Limousine schwarz Neu 20 km	CHF 76'650
AUDI S1 Sportback 2.0 TFSI Sport quattro	Kleinwagen weiss-schwarz Neu 30 km	CHF 44'670
AUDI S3 Sportback 2.0 TFSI quattro	Limousine nanograu mét. Neu 20 km	CHF 66'200
SKODA Octavia Combi 1.8 TSI Style DSG	Kombi Moon Weiss, mét. Neu 50 km	CHF 39'800
SKODA Octavia Combi 1.8 TSI Swiss Line 25	Kombi Brilliant Silber, mét. Neu 50 km	CHF 35'338
SKODA Octavia Combi 1.8 TSI Swiss Line 25	Kombi Brilliant Silber, mét. Neu 50 km	CHF 34'785
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI RS 4x4	Kombi Race Blau, mét. Neu 50 km	CHF 42'700
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Scout 4x4	Kombi Brilliant Silber, mét. Neu 50 km	CHF 39'300
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Style DSG	Kombi Magic Schwarz, Perleffekt Neu 50 km	CHF 41'900
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Swiss Joy	Kombi Quarz Grau, mét. Neu 50 km	CHF 28'480
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Swiss Line 25	Kombi Cappuccino Beige, mét. Neu 50 km	CHF 35'279
SKODA Rapid Spaceback 1.2 TSI Prag II	Kombi Corrida Rot, Spezial Neu 50 km	CHF 18'430
SKODA Rapid Spaceback 1.4 TSI Style DSG	Kombi Moon Weiss, mét. Neu 50 km	CHF 27'780
SKODA Superb Combi 2.0 TSI Sport Line	Kombi Brilliant Silber, mét. Neu 50 km	CHF 52'200
SKODA Superb Combi 2.0 TSI Sport Line	Kombi Business Grau, mét. Neu 50 km	CHF 52'900
VW Golf Variant 2.0 TDI Highline 4Motion	Kombi Atlantic Blue mét. Neu 50 km	CHF 41'450
VW Tiguan 2.0 TDI SCR Highline 4Motion	SUV Pure White Uni Neu 30 km	CHF 51'000
VW Tiguan 2.0 TDI SCR Highline 4Motion	SUV Indium Grey mét. Neu 30 km	CHF 55'710
AUDI Q2 2.0 TDI sport quattro S-tronic	SUV schwarz mét. 02.2017 8'000 km	CHF 43'900
VW Arteon 2.0 TSI BMT Elegance 4Motion	Limousine Deepblack Perl 06.2017 500 km	CHF 64'900
VW Tiguan 2.0 TDI SCR Highline 4Motion	SUV weiss 03.2017 9'000 km	CHF 44'900

### Occasionen

Marke/Typ	Art Farbe Jg. km Preis	
AUDI A3 Sportback 2.0 TDI Ambition	Lim gletscherweiss mét. 06.2016 20'900 km	CHF 27'500
AUDI A6 Avant 3.0 BITDI V6 quattro	Kombi tornadograu mét. 08.2017 2'000 km	CHF 84'900
AUDI A6 Avant 3.0 TDI V6 quattro S-tronic	Kombi mythossschwarz mét. 01.2016 33'940 km	CHF 52'800
AUDI Q3 2.0 TDI quattro S-tronic	SUV monsungrau mét. 06.2016 38'500 km	CHF 33'900
AUDI Q3 2.0 TDI sport quattro S-tronic	SUV daytonagrau Perleffekt 03.2015 83'600 km	CHF 29'900
AUDI Q3 2.0 TDI sport quattro S-tronic	SUV mythossschwarz mét. 11.2016 12'800 km	CHF 40'600
AUDI Q5 2.0 TDI sport quattro S-tronic	SUV ibisweiss 10.2017 10 km	CHF 63'500
AUDI Q5 2.0 TFSI quattro S-tronic	SUV eissilber mét. 07.2009 78'500 km	CHF 21'600
AUDI SQ5 3.0 TDI quattro tiptronic	SUV blau mét. 06.2016 40'000 km	CHF 55'900
LAND ROVER Range Rover Sport 3.0 SDV6	SUV schwarz mét. 11.2015 40'000 km	CHF 79'500
NISSAN Juke 1.6 DIG-T Nismo 4x4 Xtronic	SUV weiss mét. 10.2013 57'000 km	CHF 15'900
SKODA Kodiaq 2.0 TDI CR Style 4x4 DSG	SUV Quarz Grau, mét. 04.2017 6'500 km	CHF 48'900
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Style 4x4	Kombi Schwarz, Perleffekt 11.2016 13'700 km	CHF 30'900
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Style 4x4	Kombi Topaz Braun, mét. 05.2016 39'000 km	CHF 29'900
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Style 4x4	Kombi Schwarz, Perleffekt 09.2017 50 km	CHF 41'800
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Swiss Joy	Kombi Brilliant Silber, mét. 08.2017 30 km	CHF 31'900
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Swiss Joy	Kombi Quarz Grau, mét. 04.2017 5'000 km	CHF 30'500
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Twenty20	Kombi platin grau mét. 05.2013 108'800 km	CHF 13'000
SKODA Superb Combi 2.0 TDI L&K 4x4 DSG	Kombi Magnetic Braun, mét. 03.2017 2'500 km	CHF 40'900
SKODA Superb Combi 2.0 TSI Style DSG	Kombi Schwarz, Perleffekt 08.2016 10'500 km	CHF 44'900
VW Golf 1.6 TDI Comfortline 4Motion	Lim Limestone Grey mét. 10.2013 80'000 km	CHF 15'500
VW Golf 2.0 TDI Allstar R-Line 4Motion	Limousine Reflexsilber mét. 03.2017 50 km	CHF 37'900
VW Golf 2.0 TSI R 4Motion DSG	Limousine Pure White 12.2016 7'500 km	CHF 43'800
VW Golf Variant 2.0 TSI R 4 Motion DSG	Kombi blau mét. 06.2016 13'000 km	CHF 40'900
VW Passat Variant 2.0 TDI BMT Highline	Kombi Reflexsilber mét. 10.2017 50 km	CHF 50'930
VW T6 2.0 Bi-TDI 4Motion DSG	Bus Reflexsilber (LA7W) mét. 03.2017 6'000 km	CHF 51'000
VW Tiguan 2.0 TDI Sport&Style Tiptronic	SUV Candyweiss 07.2010 82'694 km	CHF 18'900

\*Gerne offerieren wir Ihnen auch ein günstiges AMAG-Leasing-Angebot!

AMAG Davos, Talstrasse 22  
7270 Davos Platz, Tel. 081 410 12 34  
[www.davos.amag.ch](http://www.davos.amag.ch)



**Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft  
viel Energie, Gesundheit und Erfolg!**

*Ihre Gipfel Zytig*



**Svetlana**  
20. Oktober



**Janine Müntener**  
22. Oktober



**Claude Ledermann**  
23. Oktober



**Andreas Jenny**  
24. Oktober



**Hannes Knupfer**  
24. Oktober



**Joggi Stoffel**  
24. Oktober



**Paulette Gfeller**  
24. Oktober



**Michael Kneller**  
25. Oktober



**Roland Brändli**  
26. Oktober



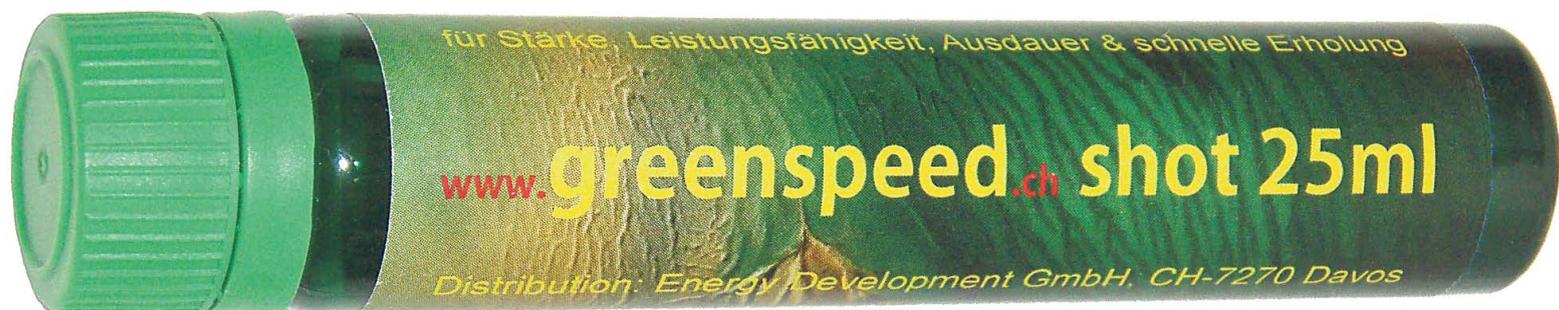
**Dolores Gysin-Lier**  
26. Oktober



**Urs Winkler**  
27. Oktober



**Resli A. Marugg**  
28. Oktober



# Alpenrösli & Sulzfluh

## Die Berggasthäuser in Partnun

Herzlichen Dank liebe Gäste für euren Besuch in Partnun und vielen Dank unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren tollen Einsatz. – Wir machen nun bald Pause.

**Berghaus Alpenrösli  
geschlossen von 23.Okt. bis 22. Dez.**

**Berghaus Sulzfluh  
geschlossen vom 6. Nov. bis 15. Dez.**

**Am 5. November musikalischer Saisonschluss mit dem Trio Madrisa im Berghaus Sulzfluh**

Auch im nächsten Winter bieten wir wieder Lawinenkurse an. Zudem ist das Lawinenrettungs-Trainingscenter und Dynafit-Testcenter für Tourenski wieder in Betrieb. Herzlichst Ihre Gastgeber und die Mitarbeiterteams

**Käthi Meier und Ernst Flütsch**  
Tel: 081 332 12 13  
[info@sulzfluh.ch](mailto:info@sulzfluh.ch) • [www.sulzfluh.ch](http://www.sulzfluh.ch)

**Markus Zimmerling**  
Tel: 081 332 12 18  
[info@berghaus-alpenroesli.ch](mailto:info@berghaus-alpenroesli.ch)  
[www.berghaus-alpenroesli.ch](http://www.berghaus-alpenroesli.ch)



## Kostenloser 5 Franken Gutschein einlösbar in der Dorfbeiz

### Um unseren Standard zu verbessern

Essen Sie gelegentlich ausser Haus? Ja  Nein

### Was ist Ihnen beim ausser Haus Essen wichtig

- Schneller Service
- Grosse Portionen
- Gute Qualität
- Vegetarische Auswahl
- Frisch zubereitet, hausgemacht

Damit die „Dorfbeiz“ zum Favorit wird, müsste es was tun:

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

### bis am 03.11.2017 Einsenden oder abgeben

Dorfbeiz/Hotel Dschma, Promenade 128, 7260 Davos Dorf oder fotografieren und per **WhatsApp** an 079 883 08 90 oder Mail an [hotel@dischma.ch](mailto:hotel@dischma.ch)

Danke für die Teilnahme; der Gutschein wird per Post zugesendet

**PS: wir haben durchgehend geöffnet** (bis 20. November, Sonntag ab 17.00 Uhr geöffnet)



## Die Vertrauensbasis beim Bauen sind bewährte Leistungen. Lassen Sie sich von unseren Werken überzeugen und nutzen Sie unser professionelles Know-how für Ihre Projekte.



**Projekt Calandablick Zizers**

**BAU LINK**  
Generalunternehmung  
Davos - Chur - Bern - Zürich - Naters - Ascona

**Baulink AG**  
Promenade 101  
7270 **Davos Platz**  
Telefon 081 410 01 60  
Fax 081 410 01 63  
Tittwiesenstrasse 27  
7000 **Chur**  
Bahnhofplatz 3  
3011 **Bern**  
Rigistrasse 55  
8006 **Zürich**  
Bahnhofstrasse 8  
3904 **Naters**  
Via Prà di Vizi 11  
6612 **Ascona**

[www.baulink.ch](http://www.baulink.ch)

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.



## Davoser Club89-Vorstand in kurzen Hosen am Oktoberfest in Zürich

Auf Einladung von HCD-Fan und Vorstandsmitglied **Kurt Unholz** verbrachte der Vorstand des Club89 ein rauschendes Wochenende am Oktoberfest in Zürich, das gemäss inoffiziellen Angaben beinahe bis in den November dauerte...!

**Bild oben** zeigt die Vorstandsmitglieder in kurzen Hosen mit Ehefrauen vor dem Fest.

**Bild links** am stimmungsvollen Fest, von links Präsident Heinz Adank, Oliver Hunziker, Kurt Unholz und Marco Müller.

Samstag, 28. Oktober, ist Generalversammlung!



[www.da-damiano.ch](http://www.da-damiano.ch) · +41 081 416 14 82



*Damiano's*  
GASTHAUS ZUM  
**TSCHUGGEN**

CH-7260 Davos Dorf

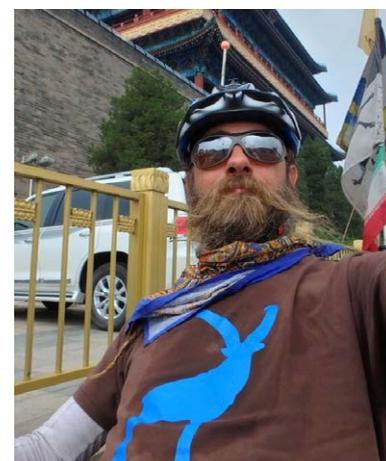
Flüelapasstrasse 33

**Jetzt aktuell: Wildspezialitäten aus heimischer Jagd**

**Voranzeige:**

**Fr./Sa. 27./28. Oktober ist Saisonschluss und Metzgete (mit Live-Musik)**

*Willkommen bei Familie Damiano und Gabriela Bettini*



Südkorea: **David Brandenberger**, Klosters, stylisch mit Steinbock-T-Shirt unterwegs.



# Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten)

Auch auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

**Mo. bis 19.11.**

**Sportartikel-Börse an der Talstr. 52b, Davos. Täglich von Mo. bis Sa. jeweils von 14:00 bis 17:00**

**Fr./Sa. 27./28.10.**

**«5 Jahre Ascherapark Schiers», viel Musik, Unterhaltung und Aktivitäten für Gross und Klein. Gr. Wettbewerb.**

**Fr./Sa. 27./28.10.**

**Metzgete (mit Live-Musik) in Damiano`s Tschuggen, Flüelatal. Danach ist Saisonschluss.**

**Sa. 28.10., ab 09:00**

**Saisonstart mit «Tag der offenen Tür» nach Umbau und Neugestaltung im «Paarsenn» Sport u. Mode, Davos Dorf**

**Sa. 28.10., ab 21:00**

**Live-Konzert im «Landhaus» Jenaz: Keith Thompson Blues Band. Reservationen: 081 332 32 32**

**Sa. 28.10., ab 20:00**

**Lottomatch des Fischerei-Vereins Davos im Rest. Dörfji/Eurospar. 1. Gang gratis. Reservationen: 079 457 91 71**

**So. 29.10.**

**Jodler-Sunntig in der MZH Küblis mit dem Jodelclub Rhätikon, Festwirtschaft, und St. Antönier Ländlerfründa**

**Mo. 30.10., 19:30**

**Info-Veranstaltung zur Talentschule/Aufnahmeprüfung Davos, im Foyer des Oberstufenschulhauses, Schulstr. 4**

**Fr. 3.11., ab 19:00**

**Romantik Dinner im Hotel Grischa, Davos. 4-Gang-Spezialitäten-Menü aus Griechenland. Live-Musik der Manolis Tsagarakis aus Griechenland. Reservat.: 081 414 97 97**

**Sa. 4.11., ab 13:00**

**30-Jahr-Jubiläum der St. Antönier Ländlerfründa in der MZH von St. Antönien. Festwirtschaft. Eintritt frei.**

**Sa. 4.11. ab 14:00 und ab 20:00**

**Turnerabend des TV und des FTV Davos im Kongresszentrum. Thema: «\*\*\*\*Hotel Surprise»**

**So. 5.11.**

**Saisonschluss im Berghaus Sulzfluh, Partnun, mit dem Trio Madrisa.**

Samstag, 28. Oktober, ab 20:00 Uhr in Davos

## Lotto-Match im Rest. Dörfji/Eurospar

Der Fischerei-Verein Davos und das «Dörfji»-Team laden herzlich ein. Viele schöne und wertvolle Preise zu gewinnen.

Tischreservationen: Tel. 079 457 91 71

*Jubiläum*

**30 Jahre**

**St. Antönier  
Ländlerfründa**

Samstag, 4. November 2017  
von 13 bis 20 Uhr  
in der Mehrzweckhalle St. Antönien  
mit Festwirtschaft

**EINTRITT  
FREI**

St. Antönier Ländlerfründa, alte (l.) und neue (r.) Besetzung

mit dabei sind die Kapellen

- Bergüner Ländlerfründa
- Berna-Grischa
- Schesaplana
- Trio Madrisa

# Nutzfahrzeugmarkt überholt Konjunkturprognosen

*B. Der Nutzfahrzeugmarkt der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein läuft auf Hochtouren. Nach neun Monaten liegen alle drei Segmente - leichte und schwere Sachtransportfahrzeuge sowie Personentransportfahrzeuge - im Plus, teilweise deutlich. Dies obwohl das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO im September seine Konjunkturprognose für das laufende Jahr von 1,4 auf 0,9 Prozent Wachstum gesenkt hat.*

Der Markt für leichte Nutzfahrzeuge ist traditionell ein guter Gradmesser für die aktuelle Befindlichkeit der Schweizer Wirtschaft, da diese sowohl von grossen Unternehmen als auch von KMU gekauft werden. Dementsprechend ist der Zuwachs in diesem Segment im Vergleich zu 2016 von 2,6 Prozent auf 23 390 Neumatrikulationen nach neun Monaten ein gutes Zeichen. Auffällig dabei ist, dass der Gewichtsbereich zwischen 2,6 und 3,45 Tonnen Gesamtgewicht um satte 11,3 Prozent auf 10 756 Einheiten wächst. Lieferwagen ab 2,6 Tonnen Gesamtgewicht machen damit über drei Viertel des Marktes aus und sorgen dafür, dass die Jahresprognose der auto-schweiz-Mitglieder von 30 000 Einlösungen übertroffen werden könnte.

**Auch Lastwagen sind stärker gefragt als vor Jahresfrist.** Das deutliche Plus von 9,7 Prozent auf 3 516 schwere Nutzfahrzeugen über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht nach neun Monaten bestätigt den bislang durchwegs positiven Jahrestrend. Am stärksten können hier die 18-Tonner auftrumpfen (+29,7 Prozent auf 1 401 Einheiten). Auch wenn der Lastwagen-Markt aufgrund seiner geringen Grösse und starker Schwankungen nur bedingt als Wirtschaftsindikator dient, sind die Vorzeichen dennoch als positiv zu werten. Als Gradmesser für den privaten Konsum können sicherlich die Wohnmobile herangezogen werden. Hier wurden in den ersten drei Quartalen des laufenden Jahres 3 473 Neumatrikulationen

gezählt, 10,9 Prozent mehr als vor einem Jahr. **Die Wohnmobile sind das Zugpferd des Segments der Personentransportfahrzeuge**, das nach neun Monaten um 7,6 Prozent auf 4 178 Einheiten wächst. Neben den Campern gehören dazu Kleinbusse, Cars, Busse und übrige Fahrzeuge.

Trotz der leichten konjunkturellen Eintrübung, die das SECO für das laufende Jahr befürchtet, läuft der Nutzfahrzeugmarkt in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein bislang sehr erfreulich. Für das kommende Jahr hat die Expertengruppe des Bundes ihre Wachstumsprognose gerade auf 2,0 Prozent erhöht, die Ausrüstungsinvestitionen sollen wie in diesem Jahr um 2,3 Prozent höher liegen. Es bleibt abzuwarten, welche Auswirkungen diese Entwicklung auf das Nutzfahrzeug-Geschäft 2018 haben wird.

## Fast jeder zweite Neuwagen ein Allradler

P. Die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein sind und bleiben die 4x4-Könige Europas. Im abgelaufenen September wurden 24 520 neue PW immatrikuliert, ein Minus von 6,2 % im Vergleich zum starken Vorjahresmonat. Davon verfügten 12 153 Fahrzeuge über Allradantrieb - eine Rekordquote von 49,6 %. Gleichzeitig sinkt die Diesel-Nachfrage im September auf einen Marktanteil von 33,9 %, beide Effekte haben einen negativen, sprich: erhöhenden Einfluss auf die CO<sub>2</sub>-Bilanz der Importeure.

Nach neun Monaten stehen ein Allrad-Hoch von 46,4 Prozent (2016: 43,5 %) und ein Diesel-Tief von 36,7 Prozent Marktanteil (2016: 39,4 %) zu Buche. Diese Kombination stellt für die Mitglieder von auto-schweiz eine doppelte CO<sub>2</sub>-Herausforderung dar. Der 4x4-Antrieb sorgt durch höheres Gewicht und mehr benötigte Vortriebsleistung für leicht höhere Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Werte. Der niedrige Diesel-Anteil wiederum führt einen ähnlichen Effekt herbei, denn von der Zurückhaltung beim Selbstzünder profitiert vor allem der Benziner.

# Die Unsitte nicht unterzeichneter Urteile

von Dr. iur. Bernhard Madörin

Für Richter muss es etwas Grauensvolles sein, ihre eigenen Urteile zu unterzeichnen. In vielen Kantonen und Gerichten ist die Unsitte verbreitet, Urteile nicht oder durch den Gerichtsschreiber unterzeichnen zu lassen. Nach ständiger bundesgerichtlicher Rechtsprechung wird damit nicht sichergestellt, dass dessen Inhalt dem Willen des Gesamtgerichtes entspricht (6B\_1231/2015 (31.05.2016), 1B\_608/2011, 9C\_511/2014, BGE 131 V 483). **Die Unterschrift des Gerichtspräsidenten ist eine Gültigkeitsvorschrift**, insbesondere beim Strafrecht. ZPO Art. 238 definiert, dass das Urteil vom Gericht zu unterschreiben sei. Die Organisation der Gerichte und der Schlichtungsbehörden ist Sache der Kantone, soweit das Gesetz nichts anderes bestimmt (Art. 3 ZPO). Das kantonale Recht legt in diesem Sinne namentlich fest, wer einen Entscheid unterzeichnet. Der Gerichtsschreiber ist in den meisten Kantonen nicht Teil des Gerichtes. Die Unterschrift des «Gerichts» unter einem Urteil ergibt sich aus dem verfassungsmässigen Anspruch, von einem unabhängigen Gericht beurteilt zu werden, der nicht gewährleistet ist, wenn ein vom Gerichtsschreiber abgefasstes Urteil von ihm selbst unterschrieben ist, und damit nicht feststeht, dass das Urteil dem Willen des Gerichtes entspricht, oder wenn das Urteil nicht unterschrieben ist.

Soweit die Theorie. Das Strafgericht Basel-Stadt hat seit einigen Jahrzehnten nie Urteile unterzeichnet. Nun steht beispielsweise ein Urteil beim Appellationsgericht zur Überprüfung, das nicht unterzeichnet ist.

## Meistens unterschreibt der Gerichtsschreiber, statt das Gericht

Die gleiche Ausgangslage liegt bei einem zivilgerichtlichen Urteil vor, welches vom Appellationsgericht nicht ordnungsgemäss unterzeichnet worden ist. Das beanstandete Urteil ist nur vom Gerichtsschreiber unterschrieben. Die Unterschrift des Gerichtspräsidenten ist eine Gültigkeitsvorschrift. Somit wurde das Urteil nicht rechtmässig eröffnet und ist ungültig. ZPO Art. 238 definiert, dass das Urteil vom Gericht zu unterschreiben sei. Wie oben bereits erwähnt, ist die

Organisation der Gerichte und der Schlichtungsbehörden Sache der Kantone, soweit das Gesetz nichts anderes bestimmt (Art. 3 ZPO). Das kantonale Recht legt in diesem Sinne namentlich fest, wer einen Entscheid zu unterzeichnen hat (BGE 5A\_855/2012 vom 13. Februar 2013 E. 2.2 mit Hinweis). Vorliegend ist die Frage, wer den angefochtenen Entscheid des Appellationsgerichts zu unterzeichnen hat, somit nach dem Recht des Kantons Basel-Stadt zu beantworten.

## Worin besteht ein Gericht?

Das Gerichtsorganisationsgesetz (GOG) von Basel-Stadt, gültig seit 26.5.2016, definiert genau was ein Gericht ist:

Das Zivilgericht besteht aus sieben Präsidentinnen bzw. Präsidenten mit einem vollen Pensum, zwei Präsidentinnen bzw. Präsidenten mit einem halben Pensum und 15 Richterinnen bzw. Richtern. Der Gerichtsschreiber ist folglich nicht Teil des Gerichtes.

Es gibt in Basel-Stadt keinen kantonalen Erlass, der die Unterschrift vom Gericht an den Gerichtsschreiber delegiert. Da das GOG eigentlich ein Reglement vorsieht, das für das Appellationsgericht in Basel-Stadt zum Zeitpunkt des Entscheides nicht vorlag, hat der Kanton die Unterschriftenregelung nicht anders geregelt als das ZGB, das dementsprechend gilt. Dieses sieht eine Unterschrift durch das Gericht vor.

Da das Appellationsgericht auch Urteile nicht unterzeichnet, wird es wohl nicht unbefangenen über ein vom Strafgericht nicht unterzeichnetes Urteil urteilen können.

Während in der Privatwirtschaft nicht unterzeichnete Verträge und Dokumente nicht beachtet werden, kreiert die Rechtsprechung der Gerichte eine Unmenge an Entscheiden, um zu einem eigentlich klaren Thema dem Gericht die Absolution zu erteilen.

# Vor dem Vollmond Aktien verkaufen!

**Hanspeter Peyer**  
Finanz-  
Journalist



*Steckt in Börsenweisheiten ein Stück Wahrheit oder ist alles nur Humbug? Hanspeter Peyer hat für die «GZ»-Leser/-innen die Sprüche analysiert, die auch in stürmischen Zeiten Erfolg versprechen.*

**Im November Aktien kaufen.** Auf kurze Sicht gilt der November als einer der besten Börsenmonate. Warum? Gegen Ende Jahr betreiben Banken und Fondsgesellschaften oft sogenannte «Kurspflege». Will heissen: Sie beginnen, Aktien zu kaufen, um den Investoren einen guten Jahresabschluss zu präsentieren. Das wirkt sich positiv auf die Marktstimmung aus, die Kurse steigen. Wer rechtzeitig dabei sein will, ist nicht schlecht beraten, wenn er bereits im November das eine oder andere Engagement am Aktienmarkt eingeht.

**Vor dem Vollmond verkaufen.** Von einem ex-Banker, der heute in Zürich als Taxi-Chauffeur arbeitet und einen Hang zu Statistiken und Mondphasen hat, stammt folgende Börsenweisheit: «Fünf Tage vor dem Vollmond soll man seine Aktien verkaufen. Und am Tag des Vollmonds wieder zurückkaufen.» In mindestens sieben von zwölf Fällen bringe diese Regel sicheren Gewinn, behauptet der Täger. Hier gilt der dem ehemaligen britischen Premier Winston Churchill zugeschriebene Grundsatz: Traue keiner Statistik, die du nicht selber gefälscht hast...

**Nie in ein fallendes Messer greifen.** Diese Weisheit warnt vor dem Kauf von Aktien, die sich im Abwärtstrend befinden – eigentlich ein guter Vorschlag. Niemand will schliesslich heute eine Aktie kaufen, die Morgen billiger zu haben ist. Das Problem: Woher soll der Anleger wissen, in welche Richtung sich eine Aktie Morgen bewegt?

**Der Trend ist dein Freund.** Gemeint ist, dass man bei Aktien einstei-

gen soll, wenn der Kurstrend nach oben weist. Titel, die in der Vergangenheit gestiegen sind, werden auch in Zukunft steigen. Alles schön nach dem Prinzip Hoffnung.

**Die Hausse nährt die Hausse.** Bei diesem Spruch sind sofort allerlei Gurus und Kaffeesatzleser zur Stelle. Kaufen heisst die Devise. Jeder hat noch einen Tipp, jeder kennt noch eine Aktie, die zurückgeblieben ist. Das Handelsvolumen schwillt an. Banken erhalten Kaufaufträge von Personen, die noch nie mit Aktien zu tun hatten. Die Party läuft auf Hochtouren. Wenn aber die Musik plötzlich nicht mehr spielt und alle gleichzeitig zum Ausgang drängen, sprich verkaufen wollen, ist es mit der ganzen Herrlichkeit vorbei.

**Hin und er macht Taschen leer.** Endlich eine Weisheit, an der es nichts zu deuteln gibt. Wer viel handelt, zahlt auch hohe Gebühren für die Abwicklung der Geschäfte. Als Trost bleibt, dass diese Abgaben in den vergangenen Jahren dank dem Online-Handel kräftig gesunken sind.

**Nicht alle Eier in den einen Korb legen.** Klare Sache: Alles auf eine Karte setzen bedeutet an der Börse höchste Absturzgefahr. Eine vernünftige Risikoverteilung bieten Exchange Traded Funds, kurz ETF. Sie bilden einen ganzen Aktienindex eins zu eins ab und sind gegenüber herkömmlichen Fonds kostengünstiger, da sie ohne aktives Fondmanagement auskommen. Wer trotzdem ein eigenes Portfolio aufbauen möchte, sollte sich zumindest an die Zehnerregel halten: Dabei werden zehn halbwegs gleichwertige Positionen in Aktien gekauft. Stürzt nun eine Position total ab, beträgt der Verlust zehn Prozent. Das tut zwar weh, lässt sich aber letztlich doch verkraften.

**Verluste begrenzen und Gewinne laufen lassen.** Meist verhalten sich Anleger gerade umgekehrt: Sie verkaufen Anlagen, die Gewinn gebracht haben und lassen verlustbringende Investments im Depot. Vielen fällt es schwer, sich eine Fehlinvestition einzugestehen. Sie setzen auf das Prinzip Hoffnung: «Der Kurs wird irgendwann

wieder steigen.» Ja, aber nur vielleicht.

Der amerikanische Schriftsteller **Mark Twain**, Autor der legendären Bücher über die Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn, hatte eine ganz eigene Sicht auf die Akti-

enbörse. «Der Oktober ist einer der besonders gefährlichen Monate, um in Aktien zu spekulieren», fasst er seine Börsenweisheit einmal zusammen. «Die andern gefährlichen Monate sind Juli, Januar, September, April, November, Mai, März, Juni, Dezember, August und Februar.»

## «Wer kein Geld hat, muss spekulieren»

### Die zehn besten Weisheiten zur Börse

*«Wer viel Geld hat, kann spekulieren. Wer wenig Geld hat, darf nicht spekulieren. Wer kein Geld hat, muss spekulieren.»*

**André Kostolany (1906–1999)**, Börsenspekulant

*«Regel Nummer 1 lautet: Nie Geld verlieren. Regel 2 lautet: Vergesse nie die Regel Nummer 1.»*

**Warren Buffett (87)**, Grossinvestor und Milliardär

*«Nur weil eine Aktie fällt, heisst das noch lange nicht, dass sie nicht noch weiter fallen kann.»*

**Peter Lynch (73)**, Fondsmanager

*«Wenn man kein Geld hat, denkt man immer ans Geld. Wenn man viel Geld hat, denkt man nur noch ans Geld.»*

**Jean Paul Getty (1892–1976)**, Öl-Tycoon

*«Der Pessimist ist der einzige Mist auf dem nichts wächst.»*

**Heiko Thieme (74)**, Fondsmanager

*«Die meisten verdienen an der Börse kein Geld, weil sie auf Gurus hören.»*

**Wieland Staud (54)**, Börsenexperte

*«Du sollst dem Geld nicht nachlaufen, sondern ihm entgegengehen.»*

**Aristoteles Onassis (1906–1975)**, Reeder

*«Nur ein Narr spricht von dem, was er kaufen will.»*

**Reinhard Mohn (1921–2009)**, Unternehmer

*«Im Grunde sind dem Käufer die Kurse immer zu hoch und dem Verkäufer immer zu niedrig.»*

**Hermann Josef Abs (1901–1994)**, Bankier

*«An der Börse kann man 1000 Prozent gewinnen, aber nur 100 Prozent verlieren.»*

**Markus M. Ronner (79)**, Börsen-Publizist

# Hitsch Bärenthaler`s Blitzlichter...



Hugh Hefner (playboy founder) was 91 years old and had a 31 old girlfriend



Silvio Berlusconi (ex pm of Italy) is 81 years old and has a 31 year old girlfriend.



Digvijaya singh (Indian politics) 70 years old and has a 34 year old girlfriend.



**Moral** : Don't worry if you don't have a girlfriend. she probably Isn't born yet.



An die ganzen Fahrradfahrer, die in der dunklen Jahreszeit morgens ohne Licht fahren:  
Vergesst bitte euren Organspendeausweis nicht zuhause!



# Autunno

16.10.-03.11.2017

DAMORO  
ITALIENISCHES RESTAURANT



## Sonntag: Appenzeller Hubertusmesse in Davos

P. Am kommenden Sonntag, 29. Oktober, spielt in der festlichen Hubertusmesse, um 10.15 Uhr in der Marienkirche Davos, die Jagdhornbläsergruppe «Freiheit» aus Appenzell. Zur Aufführung kommt die Jägermesse für Fürst-Pless und Parforcehörner in B von Johann Hayden. Dekan Pfarrer Kurt Susak wird die Hubertusmesse zelebrieren. Zum Ende der Jagdsaison ist es eine Freude, diese bekannte Appenzeller Bläsergruppe in Davos begrüßen zu dürfen. Es ergeht eine herzliche **Einladung an alle, ob aus Davos, dem Albulatal oder aus**

**dem Prättigau.** Die Kollekte kommt dem leidgeprüften «Bondo» zugute. Dekan Susak: «Danken wir Gott für die Schönheit unserer Heimat, den Frieden im Land und, dass uns die Schöpfung alles zum Leben Notwendige schenkt.» –

Wie die letzten Jahre wird die traditionelle Hubertusmesse in selbstverständlicher ökumenischer Offenheit gefeiert, da die Zeiten des Gegeneinanders nach 500 Jahren Reformation endgültig vorbei sind und allein das Miteinander zählt.

**A-Z**  
**Bettwarencenter**  
**Softsleep-Bettsysteme**  
**für den gesunden Schlaf!**

- Matratzen • Kissen • Lattenroste • Bettrahmen
- Spezialkonditionen für Hotellerie • Lieferung in die ganze Schweiz

**softsleep**  
swissmade

**Technogel**<sup>®</sup>

MADE  
**SWISS**

**10**  
JAHRE  
GARANTIE

Matratzen ab  
**249.-CHF**

Promenade 142, 7260 Davos-Dorf  
Tel. 079 221 36 04, [www.az-handel.ch](http://www.az-handel.ch)

Di bis Fr 10–19 Uhr, Sa 9–16 Uhr

**TURNERABEND**  
 TURNVEREIN DAVOS **2017**  
 FRAUENTURNVEREIN DAVOS

**JETZT BUCHEN**

★★★★★

**HOTEL SURPRISE**

**SAMSTAG**  
**4. NOVEMBER 2017**  
 KONGRESSZENTRUM DAVOS

14.00 UHR FAMILIENVORSTELLUNG  
 20.00 UHR ABENDVORSTELLUNG

 [www.turnvereindavos.ch](http://www.turnvereindavos.ch)

**Jodler-Sonntag**  
 \*\*\*\*\*

**am 29. Oktober**  
**in Küblis**

**10 Uhr in der Kirche Küblis**  
 \*\*\*\*\*  
 Gottesdienstbegleitung mit Jodelliedern

**Ab 11.30 Uhr in der MZH Küblis**  
 \*\*\*\*\*  
 Mittagessen (Gerstensuppe, Schnitzelbrote, Grillwürste, Kuchen und Getränke)

**Unterhaltung mit den**  
**St. Antönier Ländlerfründa und mit**  
**dem Jodelclub Rhätikon**

Der Jodelclub Rhätikon freut sich auf zahlreichen Besuch!

## Klosters: Das Hotel Vereina schliesst seine Türen auch aus Protest gegen die Behörden-Entscheidung

*Die Besizerschaft hat sich entschlossen, das Hotel Vereina ab sofort für die nächsten Jahre zu schliessen. Als Gründe werden in einer Medienmitteilung die folgenden angegeben:*

- «1. Die Gemeinde arbeitet mit uns nicht kooperativ, sondern gegen uns, gibt uns nach langem Hin und Her eine Bewilligung für einen Kücheneinbau, für den wir gar keine Bewilligung benötigen würden, da der Einbau im Moment für die Hotelapartements gedacht war. Die Art dieser Bewilligung war eine Zumutung, wollte man uns doch als Gegenleistung einen Grundbucheintrag aufzwingen, der uns auf ewige Zeiten behindert hätte.
2. Die drei Wohnungseigentümer in unserem Hause kooperieren mit uns überhaupt nicht, obwohl wir es immer sehr gut gemeint haben, und sie prozessieren sogar gegen uns, wobei kein Beteiligter weiss, um was es wirklich geht.
3. Dieses Haus kann man erst wieder zum Leben erwecken, als Hotel sowie mit allen Nebenbetrieben, wenn die einzelnen Apartments als bewirtschaftete Wohnungen verkauft werden können. Aus diesem Grunde schliessen wir und warten, egal wie viele Jahre, bis sich die Situation bewilligungsmässig in diese Richtung ändert.
4. Wesentlich ist auch, dass wir mit diesem Haus, wenn es offen ist, die letzten Jahre im Schnitt mit allen Rationalisierungsmassnahmen ca. 700 000 Franken pro Jahr verloren haben. Es ist selbstverständlich, dass, wenn wir das Haus mit bewirtschafteten Wohnungen verkauft haben, wieder Leben einkehren wird, und zwar

dank den Wohnungsbesitzern, deren Freunde, Partys, sonstige Veranstaltungen, etc., weil wir auf keine Gäste warten müssen, da wir ja den Grundstock der Gäste bereits durch unsere Eigentümer haben.

Es tut uns ausserordentlich leid, dass wir uns zu diesem Schritt entschliessen mussten. Aber wir konnten leider nicht gegen diese negative Stimmung ankommen. Im Übrigen haben wir uns in unseren weiteren Seehof Selection Betrieben, dem Hotel Steinbock sowie dem Hotel Seehof in Davos vorbereitet für die Gäste, die weiterhin einen Seehof-Selection-Service wünschen und werden für sie da sein.»



## Madrisa: Zweitägiger Saisonabschluss mit May Day, Dada



Rechts: Auch für Dada Ante Portas aus Luzern war der Auftritt auf der Seebühne etwas ganz Besonderes, und sie verstanden es, dass der Funken sprang auf das Publikum übersprang (Bild links). Kleines Bild: Kleine Ohren schützten sich...!



Links: Gute Stimmung an der Metzgätä am Tisch Thöny Mode Davos. – Rechts: Das Madrisa-Serviceteam, ein Garant für eine perfekte Bedienung, aufgestellt, freundlich, hilfsbereit und immer ein Lächeln auf den Lippen.



Von links: Hacher immer zu einem Spässchen aufgelegt, hier mit Ursula Balzarini. – Auch das Dessert liess keine Wünsche offen. Alice und Claudia beim Naschen. – Christine Florin und Emil Balzarini. Partnertausch für ein Erinnerungsfoto zum Saisonschluss.



Von links: Mirella Cott und Jack Schmid, Madrisa-Stammgäste aus Saas. – Christian, Andy und Hannes hats geschmeckt. – Madrisapeg Peter Weber mit Silvia Bernet haben auch allen Grund zu lächeln.

# Ante Portas am Öfelsee und der Metzgätä im «Madrisa-Hof»



Super-Stimmung und mega-Ambiance bei den Konzerten von May Day und Dada Ante Portas.

Fotos Corinne Gut-Klucker



Leadsänger Tom Graf von der Bund ner Rockgruppe May Day versprach, wenn die Stimmung super sei springe er am Schluss in den Oepfelsee.

**Bild ganz links:** ...und er hielt sein Versprechen...

**Links:** ..zum Gaudi seiner Bandkollegen und zur Freude des Publikums, das ihn anfeuerte, sprang er ins kühle Nass!



# Bündner SVP-Parteitag im «Morosani Schweigen» Wortgefecht zwischen Roger Köppel und Jon Pult

*Der Parteitag der SVP Graubünden hat am letzten Samstag die Beziehungen der Schweiz zu Europa unter die Lupe genommen, und zwar von links wie von rechts. Nationalrat Roger Köppel erhielt für sein Referat von den 247 Anwesenden eine stehende Ovation, aber Höhepunkt des Links-Rechts-Duells war das Streitgespräch zwischen Köppel und Pult. Sie schenken sich keine Kompromisse.*

Heinz Schneider



Parteipräsident und Nationalrat Heinz Brand eröffnete den Parteitag und hiess vor allem die Referenten in Davos herzlich willkommen.

Der Bündner Polizeikommandant **Walter Schlegel** konnte aus erster Hand über die Erfahrungen «an der Front» mit dem Schengen-Dublin-Abkommen berichten. «Schengen» sollte eigentlich die Aussengrenzen der EU schützen, und «Dublin» sollte eigentlich für kürzere Verfahren im Verkehr mit den Asylbewerbern sorgen bzw. die Zuständigkeiten regeln. Seine nüchterne Bilanz: «Die EU hat uns wohl ein Raum ohne Grenzkontrollen gebracht, die Welt ist globaler geworden, aber wir müssen heute konstatieren, dass auch die Kriminellen globaler geworden sind!» Würde die Schweiz wieder eine systematische Grenzkontrolle einführen, bräuchte das Grenzwachtkorps mehr Personal, denn täglich passieren rund 750 000 Personen und 350 000 Fahrzeuge die Schweizer Grenzen.

«Schengen», also der Schutz der Aussengrenzen, funktioniert in der EU nur teilweise, weil der Schutz der Aussengrenzen nicht garantiert werden könne, zudem gebe es keine systematische Personenkontrollen, es gebe EU-Staaten, die Abkommen schlichtweg nicht einhalten, die Rücküberstellung von Asylbewerbern in die Herkunftsländer sei völlig aussichtslos, und die Umverteilung der illegal eingereisten Asylbewerber funktioniere auch nicht. Bis heute seien lediglich 30 % der

Flüchtlinge auf andere Staaten verteilt worden. Einzige Ausnahmen: Die Schweiz und Norwegen.

In Bezug auf die Sicherheit in der Schweiz erwähnte Walter Schlegel die prekäre Lage im Kanton Tessin, wo im letzten Jahr rund 34 000 Personen illegal die Grenze überschritten hätten. In der Schweiz seien «sehr grosse» Vorkehrungen notwendig, um weiterhin die Sicherheit zu gewährleisten, meinte Schlegel. Es brauche vor allem mehr Polizeikontrollen im rückwärtigen Raum. Um Verbesserungen zu erzielen, müsse das Grenzwachtkorps personell aufgestockt und die mobilen Kongrollen hinter der Grenzen verstärkt werden. Die Polizei müsse durch gesetzliche Regelungen in ihrer Arbeit von der Politik unterstützt werden, forderte der Bündner Polizeikommandant. «Zum Beispiel Video-Überwachungen im öffentlichen Raum sollte erlaubt werden.»

Weitere Verbesserungen sieht Schlegel in der Stärkung der nachrichtendienstlichen Arbeit. Ausserdem sollte es die Möglichkeit geben, nicht ausschaffbare Dschihadisten in Sicherheit zu nehmen. Zudem forderte Schlegel eine konsequente Umsetzung der Ausländer-, Migrations- und Asylpolitik.

## «Wir dürfen nicht abseits stehen»

Der Bündner SP-Grossrat **Jon Pult** äusserte sich in seinem Referat zum sensiblen Thema «Umwelt und Personenfreizügigkeit». Er konstatierte, dass die EU heute der weltweit grösste Binnenmarkt sei, aus dem nun England ausscheiden wolle. «Sie werden nun erleben, wie der Brexit aus Great Britain ein little England machen wird.» Die EU sei eine Schicksalsgemeinschaft, und die Schweiz könne es sich nicht erlauben, bei der Gestaltung von Europa abseits zu stehen. Thesen, die schon bei der Gründung der EU herumgeboten wurden. Jon Pult: «Wir sind Teil des europäischen Binnenmarktes!» Weitere Thesen des SP-Mannes: «Abschottung führt nicht zum Ziel! – Es braucht eine wirtschaft-

liche Vernetzung, Isolation ist nicht die Lösung!» –Pult betonte, dass wir in der Schweiz eine Leistungsgesellschaft seien, und die Personenfreizügigkeit uns eine Freiheit und Gleichberechtigung auf dem Arbeitsmarkt ermögliche. «Die Kündigung der Personenfreizügigkeit bestraft unsere Freiheit!»

Nach einem geschichtlichen Exkurs in die Vergangenheit erinnerte Pult daran, dass die Schweiz letztlich ein Produkt von Europa sei, und nun könne Europa von der Schweiz profitieren, wenn sich Europa demokratischere Formen geben wolle.

## Köppel: «Nach dem Pult-Referat fühle ich mich wieder jung»

Auch Nationalrat **Roger Köppel** nahm die Beziehungen der Schweiz zu Europa ins Visier. «Wir wissen, was europäisch heisst, Volksherrschaft! Das Volk bestimmt!» Nach dem Pult-Referat fühle er sich wieder jung, meinte Köppel und erinnerte an die 90er Jahre, bevor die EU gegründet wurde. Er unterstellte Pult, dass er wohl noch nie in Europa gearbeitet oder gelebt habe, denn «viele, die in Europa gearbeitet haben, denken heute skeptischer gegenüber der EU.»

Köppel versuchte in der Folge, die Errungenschaften der Schweiz in einen grösseren Rahmen zu stellen, die Ursachen zu ergründen, warum es der Schweiz heute gut geht. «Weil wir seit 500 Jahren keinen Krieg mehr angefangen haben, und weil wir stets unsere Unabhängigkeit verteidigt haben!» Eine weitere aufschlussreiche Frage: «Warum sind erfolgreiche Unternehmer und Handwerkerfamilien, wie z.B. die Herren Brown und Boveri oder die Familie Ringier in die Schweiz gekommen und haben ein Unternehmen gegründet? Was ist so attraktiv in der Schweiz?» Und Roger Köppel lieferte die Antwort gleich selbst: «Wegen der Selbstbestimmung!» Grundsätzlich sei die Schweiz ein armes Land, aber unsere Staatsform sei eine massgeschneiderte Lösung, und der Kern unserer Souveränität sei: «Wir Bürger sind der Chef!» Roger Köppel verstand es,

seinen Zuhörern/-innen anschaulich zu erläutern, warum das Mitwirken der Schweiz in Brüssel nicht funktioniere. «Das grösste Sicherheitsrisiko der Schweiz sind Schweizer, die im Ausland an einem Tisch sitzen.» Die Schweizer in Brüssel hätten mehr zu sagen als die Schweizer in der Schweiz, wo die Souveränitätsverlagerung von unten nach oben erfolge. Und noch ein Beispiel: «Ein erfolgreicher Unternehmer hört auf seine Kunden, wie in der Politik.»

## Das Schweizer Modell der Selbstbestimmung und der Demokratie ist unter Druck geraten

, postulierte Roger Köppel in seinem bemerkenswerten Referat weiter. Die europäische Reaktion auf das Schweizer Abstimmungsresultat zur Ausschaffungsiniziative sei Unverständnis gewesen. Aber die Volksentscheide werden nun nicht umgesetzt. Ein deutscher Prügler werde nicht ausgewiesen, weil die Richter den Vertrag der Personenfreizügigkeit über den Volksentscheid stellten. Der genaue Beobachter Köppel stellte sogar fest, dass gewisse Schweizer Politiker Angst hätten vor der EU, und bei den Richtern konstatierte er eine gewisse Überheblichkeit.

Nach dem Schock (für gewisse Politiker) der negativ verlaufenen EWR-Abstimmung, die eine Vorstufe gewesen war für einen EU-Beitritt, sollte die Schweiz nach Meinung von Köppel, mit bilateralen Verträgen schrittweise an die EU herangeführt werden. Nachdem nun auch dieses Vorhaben nicht zum Ziel führt, soll die Schweiz nun mit einem Rahmenvertrag in die EU eingegliedert werden. Das hiesse, automatische Rechtsübernahme von der EU. «Wir könnten zwar demonstrieren, aber letztlich entscheidet der europäische Gerichtshof.» Das Rahmenabkommen, das neuerdings Konsolidierungsabkommen genannt werde, würde zu einer Revolution in der Beziehung Schweiz-EU führen, ist Köppel überzeugt. Die SVP wolle weiterhin an einer weltoffenen, aber unabhängigen Schweiz festhalten, erklärte Roger Köppel zum Schluss und erhielt dafür vom Publikum eine stehende Ovation!

ab 08:00 geöffnet  
**Beiz - Häxe-Bar**  
(Rauchen erlaubt)  
081 416 82 82  
www.alcapone-klosters.ch



Reservierungen: Tel. 081 420 01 01  
oder [restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch](mailto:restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch)  
**Rolf's Hot-Stone**  
Während des Sommers geschlossen



# «Sonderhof»: Starke Referate und ein lebendiges Gemeinschaftsleben mit Roger Köppel und Jon Pult



Von links: Parteipräsident Heinz Brand freute sich über die Anwesenheit der kompetenten Referenten zum Thema Schweiz und Europa: Polizeikommandant Walter Schlegel, SP-Grossrat Jon Pult sowie Nationalrat Roger Köppel. Fotos S.





Die lebhaft Podiumsdiskussion zwischen SP-Grossrat Jon Pult (links aussen), Polizeikommandant Walter Schlegel (Mitte neben Moderatorin Valérie Favre Accola) und Nationalrat Roger Köppel führte letztlich zu einem offenen Schlagabtausch zwischen Pult und Köppel.

## Roger Köppel: «Wie organisieren wir die Beziehungen mit der EU, ohne sie zu heiraten?»

Die Podiumsdiskussion im Rahmen des SVP-Parteitages im «Morosani Schweizerhof» verlief lebhaft und mündete schliesslich in einen offenen Schlagabtausch zwischen den Kontrahenten Jon Pult und Roger Köppel. Hier ein paar markante Voten:

**Roger Köppel:** Das einzige Land, das die Verträge mit der EU einhält, ist die Schweiz. Hören wir auf, die EU zu glorifizieren. Die EU funktioniert so nicht, wie sie sich heute präsentiert.

**Walter Schlegel:** Die EU-Aussengrenzen müssen dringend besser geschützt werden.

**Roger Köppel:** Wir glaubten dem Bundesrat, aber seine Versprechungen, was die EU alles für Vorteile bringt, trafen nicht zu!

**Jon Pult:** Ohne internationale Vernetzung hätten wir das Recht nicht, irgendwo in Europa zu arbeiten.

**Roger Köppel:** Jon Pult wäre ein eloquenter Pressesprecher der EU. Ich werde Juncker eine Empfehlung machen. – Warum kaufen Ausländer Produkte in der Schweiz? Wirtschaftlich war die Schweiz schon vor der EU-Gründung im Aufschwung.

**Jon Pult:** Die EU ist unser wichtigster Handelspartner.

**Roger Köppel:** Hervorragende Beziehungen mit der EU sind wichtig, aber

wie organisieren wir als Schweizer diese Beziehungen, ohne zu heiraten? Die rechtliche Struktur der EU ist eine Fehlkonstruktion. Die EU ist weder Staat noch Staatenbund. Die EU hat institutionelle Probleme. Wir von der SVP wollen nicht heiraten!

**Walter Schlegel:** Europa kann von der Schweiz viel lernen. Das demokratische Nebeneinander sollte in der EU reformiert werden. Wird die Schweiz als Partnerin überhaupt ernst genommen?

**Jon Pult:** Wir hätten ein paar gewichtige Stärken einzubringen. Es gibt auch Dinge, die funktionieren in der EU, z.B. die Polizei.

**Roger Köppel:** Die Interessen der Schweiz sind nicht vertreten. Die Zuwanderung ist zehnmal grösser als versprochen wurde. Wie die EU mit Ländern umgeht, die aus der EU ausscheiden wollen, sieht man nun exemplarisch am Beispiel von Grossbritannien, eine Kampfscheidung vom Strübben. Und wie verhält sich die EU im Falle von Spanien und Katalonien?

**Jon Pult:** Ich vertrete die Idee eines zusammenwachsenden Europas.

**Roger Köppel:** Zusammenschaffen ohne zusammenzuschliessen. Die Schweiz als kleines Land braucht keine Braut.

**Jon Pult:** Die EU stelle ich mir wie eine WG vor, die gemeinsam zusammen ein Risiko einght.

**Frage:** Warum können Flüchtlinge auf dem Landweg in die Schweiz gelangen. Sie durchqueren ja alle ein sicheres Drittland?

**Walter Schlegel:** Wohin wollen wir die Flüchtlinge zurückweisen, wenn sie im Drittland nicht registriert wurden?

# Polizeinachrichten



## Ramosch: Steinwildjäger abgestürzt

*K. Am Montagnachmittag ist in steilem Gelände in Ramosch ein Steinwildjäger abgestürzt. Er wurde dabei getötet.*

Der 66-jährige Mann war am Montag mit einem Jagdkollegen im Val Chöglias in Ramosch auf der Steinbockjagd. Kurz vor 14.30 Uhr querten die beiden einen steilen mit wenig Schnee belegten Grashang. Bei dieser Querung glitt der 66-Jährige aus, rutschte rund 75 Meter den Hang hinunter und stürzte über eine Kuppe in das Bachbett. Die alarmierte Rega-Crew konnte den Jäger nur noch tot bergen. Die Kantonspolizei untersucht, wie es zu diesem Sturz gekommen ist.

## Rona: Tödlicher Arbeitsunfall

*K. Am Montagnachmittag ist in Rona ein Arbeiter in einem Steinbrecher verschüttet worden. Der Mann verstarb vor Ort an den schweren Verletzungen.*

Der 62-jährige Mann hatte den Auftrag, in einem Kieswerk in Rona die Anlage zu überwachen. Am Montag stieg der Arbeiter kurz nach 16 Uhr in den Trichterbereich der Steinbrecheranlage. Bei dieser Begehung wurde er von Belagsbrocken im Materialschlund der Anlage verschüttet. Trotz Reanimationsversuche des alarmierten Ambulanzteams des Spitals Savognin und des Notarztes verstarb der aus Italien stammende Arbeiter noch vor Ort. Die Staatsanwaltschaft und die Kantonspolizei untersuchen die genauen Umstände, die zu diesem Unfall geführt haben.

## Seewis Dorf: Verkehrsunfall mit Trottinett

*K. Letzten Donnerstag sind die Lenker von zwei Trottinetten verunfallt. Die beiden Männer wurden verletzt.*

Ein 66-jähriger und ein 69-jähriger Mann fuhren in einer Gruppe mit Trottinetten am Donnerstagnachmittag auf der Fullihofstrasse vom Bergrestaurant Valcaus in Richtung Seewis Dorf. Der Voranfahrende kam aufgrund eines Defekts am Vorderrad in einer abfallenden Rechtskurve zu Fall. Der nachfolgende abgelenkte Trottinettfahrer kam dadurch von der Strasse ab und stürzte ebenfalls. Die Rega-Crew betreute die beiden Verletzten und transportierte sie ins Kantonsspital nach Chur. Der 66-Jährige erlitt mehrere Rippenbrüche und der 69-Jährige eine Schnittwunde. Die Trottinette wurden leicht beschädigt.



EIGENE 100% Bio SÄFTE UND SMOOTHIES  
GESUNDE LUNCH- UND ABENDESSEN-BOXEN  
Vegane & vegetarische VARIATIONEN  
AUTHENTISCHES JAPANISCHES *sushi*  
BUSINESS UND PRIVAT CATERING  
VERSCHIEDENE KOCHKURSE

FRISCHE BIO-ZUTATEN | GESUNDES & LECKERES ESSEN | HÖCHSTE QUALITÄT

## Dein Lieferservice

INS BÜRO ODER NACH HAUSE  
FRISCHES ESSEN MIT BIO-ZUTATEN

SCHNELL UND EINFACH ONLINE BESTELLEN.  
DEN AKTUELLEN MENÜPLAN KÖNNEN SIE AUF [WWW.ORGANIC-DAVOS.COM](http://WWW.ORGANIC-DAVOS.COM) ANSCHAUEN.



[WWW.ORGANIC-DAVOS.COM](http://WWW.ORGANIC-DAVOS.COM) | [YAMAMONJUICE@GMAIL.COM](mailto:YAMAMONJUICE@GMAIL.COM) | TEL: 081 413 7000

WIR FREUEN UNS AUF IHRE BESTELLUNG!

## Selbstunfall am Flüelapass

*K. Auf der Flüelastrasse H28b ist am Mittwochvormittag ein Personenwagen über die Strasse hinaus geraten. Die Fahrzeuglenkerin wurde leicht verletzt.*

Die 50-jährige Automobilistin fuhr am Mittwoch von Davos kommend über die Hauptstrasse H28b in Richtung Susch. Kurz vor der Örtlichkeit «Chant sura» in Zernez kam das Auto gegen 09:45 Uhr auf die Gegenfahrbahn und über den linken Strassenrand hinaus. Dabei rutschte das Fahrzeug rund sieben Meter die abfallende Böschung hinunter und kam seitlich zum Stillstand. Die leicht verletzte Frau wurde durch die Rega zur Überprüfung ins Kantonsspital nach Chur geflogen. Der Unfallhergang wird durch die Kantonspolizei untersucht.

## Grundstücksschätzung des Montana-Areals in Klosters: Verkaufspreis ist «angemessen»

*M.F. Die inzwischen vorliegende Schätzung für das gemeinde-eigene Montana-Grundstück Nr. 645 bestätigt, dass der zwischen der Projektentwicklerin Immoville AG, Klosters, und der Gemeinde Klosters-Serneus vereinbarte Verkaufspreis marktgerecht und damit angemessen ist. Der entsprechende Grundstücksverkauf bildet einen Bestandteil der kommunalen Abstimmungsvorlage vom 26. November. Die offizielle Mitteilung der Gemeinde:*

Auf Antrag der anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 24. August eingesetzten parlamentarischen Vorberatungskommission hatte der Gemeindevorstand beim Amt für Schätzungswesen Graubünden, Schätzungsbezirk 3, Davos, um die raschestmögliche Vornahme einer unabhängigen Schätzung für die gemeinde-eigene Montana-Liegenschaft Nr. 645 unter der Prämisse ersucht, dass das Grundstück mit dem geplanten Projekt überbaut werden wird.

Das Amt für Schätzungswesen (Zentrale Chur) erteilte der Gemeinde jedoch nach Prüfung des Anliegens mangels Ressourcen und aufgrund fehlender Vergleichspreise im Gebiet eine Absage. In der Folge wurde der Schätzungsauftrag an die im Bereich der Immobilienbewertung erfahrene Firma Gerber Frei AG, Domat/Ems, erteilt. Der der Gemeinde kürzlich unterbreitete Schätzungsbericht weist einen prospektiven **Schätzungswert des Montana-Grundstücks Nr. 645 von CHF 4'800'000** aus, der bei einer Umzonung gemäss Projekt bzw. gemäss Urnengemeinde-Vorlage (vorgesehene Teilrevision Ortsplanung «Spezialzone Montana») theoretisch erzielt werden könnte. Gemäss der für die Schätzung ver-

antwortlichen Gerber Frei AG ist hinsichtlich des vorstehenden Schätzungspreises jedoch eine Schätzungstoleranz von +/- 10 % zu berücksichtigen, was eine Marktpreis-Bandbreite von CHF 4'320'000 bis 5'280'000 ergibt. Die beauftragten Schätzungsexperten halten im Weiteren fest, dass im mit der Immoville AG vereinbarten Verkaufspreis von CHF 4'350'000 selbstverständlich auch eine gewisse Risikokomponente bezüglich Hotellerie/Gastronomie berücksichtigt ist. Der Verkehrswert / Markt-wert des Grundstücks Montana ohne die geplante Umzonung beläuft sich gemäss Schätzungsbericht gar auf lediglich CHF 3'500'000.

Durch diese fachmännische Schätzung resp. in Anbetracht des errechneten Verkehrswerts sieht sich der Gemeindevorstand in den mit der Projektentwicklerin Immoville AG erfolgreich abgeschlossenen Verkaufsverhandlungen bestätigt. Im Lichte der vorgenommenen professionellen Grundstücksschätzung präsentiert sich der vereinbarte Verkaufspreis von CHF 4'350'000 als angemessen und marktgerecht.

Die Immoville AG plant, auf dem Montana-Areal im Zentrum von Klosters Platz ein 5 Sterne-Hotel mit mindestens 100 Zimmern, verschiedenen Nebennutzungen und einer unterirdischen Parkstellhalle zu realisieren. Die am 26. November zur Volksabstimmung gelangende Montana-Vorlage beinhaltet – nebst dem erwähnten Verkauf des Grundstücks Nr. 645 «Montana» an die Immoville AG – eine Teilrevision der Ortsplanung der Gemeinde Klosters-Serneus (neue Spezialzone Montana) und den Erwerb von 230 öffentlichen Parkplätzen durch die Gemeinde in der ebenfalls im Rahmen der geplanten Überbauung zu erstellenden unterirdischen Einstellhalle.



# ATV & Quad Side by Side

# Garage Graf

## Vermietung Verkauf Service

Cholplatzweg 24  
7203 Trimmis

[www.garage-janngraf.ch](http://www.garage-janngraf.ch)

Tel. 081 416 30 30  
Mobil 079 423 01 04



**KYMCO**





## 50 Jahre Pischa, ein Ehemaligentreffen der besonderen Art

P. Kürzlich haben sich 18 ehemalige Mitarbeiter der Pischabahn, des Bergrestaurants und des Pistendienstes im Kessler's Kulm Hotel Davos Wolfgang zu einem Wiedersehen getroffen. Dass diese Begegnungen schon zum vierten Mal stattfanden, beweist die enge Verbundenheit des Personals zur Pischa. Dieses Jahr war jedoch ein ganz spezieller Grund für dieses Treffen – das Jubiläum 50 Jahre Pischabahn. Einige waren schon bei der Eröffnung im Winter 1967/68 dabei.

Mit grosser Freude wurden vom Zeitpunkt des Apéros bis in den späten Nachmittag Erinnerungen aus der Blütezeit der Pischa ausgetauscht. Zwei Frauen erinnern sich an die gemeinsame Schwangerschaft, die sie während des Pischa-Einsatzes

erleben durften, andere wiederum an die Tage der Abgeschlossenheit, als die Zufahrt zur Talstation der Pischabahn wegen Lawinengefahr einige Tage gesperrt war. Mit Wehmut verfolgen nun alle die künftige Entwicklung der wunderschönen Pischa-Region.

Andreas Gredig und Markus Good danken alle Ehemaligen an dieser Stelle recht herzlich für die Begleichung der Getränkekosten. Dank gebührt auch Anna Maria Horat für die Organisation der jeweiligen Zusammenkünfte sowie der Crew des Kessler's Kulm Hotel für das feine Mittagessen und den sehr guten Service.

## NR Magdalena Martullo in Flims: Mut zur Eigenständigkeit und für gute Lösungen!

*P. Nationalrätin Magdalena Martullo ist kürzlich der Einladung der SVP Imboden nach Flims in die Aktienbrauerei Surselva gefolgt. Den rund 50 interessierten Zuhörern berichtete sie engagiert über die aktuelle Situation in Bundesbern.*

Sie sei Flims/Laax in vielerlei Hinsicht dankbar, und das Wohlergehen der Region liege ihr persönlich am Herzen, meinte Martullo gleich zur Begrüssung. Bereits als Kind verbrachte sie nämlich zahlreiche Winter bei einer befreundeten Familie in Flims. Ausserdem trage die Region als beliebter Wohnort ihrer Mitarbeiter und als Ausflugsort für ihre ausländischen Kunden direkt zum Erfolg der Ems-Chemie bei.

In Bern sei nach der letzten Bundesratswahl durchaus eine Veränderung möglich. Der bisherige Drang, sich der EU anzubieten, sowie die linke Regulierungsflut dürfe in der neuen Besetzung wohl etwas eingedämmt werden. Denn wie im Nationalrat, wo die Mehrheiten oft nur einzelne Stimmen ausmachen, werden auch im Bundesrat die Mehrheitsentscheide meist knapp mit 4 zu 3 Stimmen gefällt. Eine einzige Stimme kann also den Entscheid massgeblich beeinflussen. Ignazio Cassis habe sich bei der Wahl klar gegen das von Bundesrat und Parlament bisher favorisierte Rahmenabkommen mit der EU ausgesprochen. Fremde Richter und eine automatische Übernahme von EU-Recht kämen für ihn nicht in Frage. Nun gelte es, ihn beim Wort zu nehmen und seine Handlungen entsprechend zu überprüfen.

**Die Europa-Frage sei natürlich nach wie vor das wichtigste politische Thema für die Schweiz.** Dass man die Masseneinwanderungs-Initiative nicht nur bewusst nicht umsetzte, sondern dazu noch ein Bürokratie-Monster ohne Wirkung geboren habe, werde vielen Parteien in Bern, aber auch vielen Wirtschaftsverbänden und der Verwaltung erst jetzt bewusst. Die Verordnung dazu befindet sich aktuell in der Vernehmlassung. Die Probleme der Personenfreizügigkeit und der grenzenlosen Zuwanderung auch in die Sozialsysteme und die Arbeitslosigkeit müssten angegangen werden, erklärte Martullo. Der vom Obergericht im Kanton Zürich soeben getroffene Entscheid, dass ein mehrmals straffällig gewordener EU-Bürger trotz Ausschaffungsinitiative nicht ausgeschafft werden könne, weil das Freizügigkeitsabkommen der Schweizer Verfassung vorgehe, zeige, dass Änderungen unabdingbar seien. Die SVP habe deshalb die Selbstbestimmungsinitiative lanciert. Sie soll wieder klarstellen, dass Schweizer Recht

gegenüber ausländischem Recht Vorrang habe; etwas, das für andere Länder eine Selbstverständlichkeit sei. Mit der neuen Begrenzungsinitiative bekäme der Bundesrat ausserdem nochmals den Auftrag, die Freizügigkeit wegzuverhandeln oder sie zu kündigen.

Bei den Bundesfinanzen 2018-2020 ginge es, obwohl man diesen Eindruck in der Diskussion bekommen könne, gar nicht um weniger Geld als heute. Die jährlichen Einnahmen stiegen über die Jahre zwar nochmals um 10 Milliarden Franken. Da das Ausgabenwachstum aber noch viel höher geplant sei, entstünde ein Defizit, was die Schuldenbremse nicht erlaube. Das Ausgabenwachstum muss also eingedämmt werden. Das nenne man in Bern dann «Sparen». Leider sind über die Hälfte der Bundesausgaben nicht mehr einzeln planbar, sondern werden automatisch ausgelöst. Ein solches Beispiel ist auch die Entwicklungshilfe, die sich in den letzten 10 Jahren verdoppelt hat und inzwischen 3.5 Milliarden Franken ausmacht. Leider sei ein Vorstoss, diese Ausgaben nach Projekten zu planen und nicht mehr pauschal, wegen einzelnen Abwechslern der FDP im Nationalrat gescheitert. Man müsse sich aber auch fragen, so Martullo, was die Entwicklungshilfe von über 80 Millionen für Nordkorea etwa bringe oder ob die politische Ämter-Gleichstellung von Frau und Mann in Burkina Faso wirklich sinnvoll ausgegebenes Geld sei...!

Bezüglich **Regulierungswut** sehe es zwar immer noch düster aus. Trotzdem gebe es aber Lichtblicke. Bereits im Sommer wurde «1 in 1 out», mit dem neue Regulierungen nur erlaubt sein sollen, wenn alte im gleichen Ausmass abgeschafft werden, an den Bundesrat überwiesen.

Für den **Tourismus in Graubünden** gelang es, die Knebelverträge von Booking zu eliminieren. Die Diskussion über den Ausbau von Bauten ausserhalb der Bauzone wurde lanciert. Schwerwiegend für den Kanton Graubünden ist die Absicht von Bundesrätin Leuthard, die Wasserzinsen für die Bergkantone massiv zu senken. Für Graubünden ginge es hier um einen Fehlbetrag von rund 35 Millionen Franken. Nach der Annahme der Energiestrategie 2050 stelle man in Bern eine grosse Orientierungslosigkeit fest. Nach und nach würden die Parlamentarier die praktischen Probleme und ihre komplexen Auswirkungen erkennen.

Nach der Hälfte der Legislatur stellte Martullo insgesamt fest: «Ich konnte einiges erreichen, auch zusammen mit der Partei. Leider ist es nicht so viel, wie ich gerne hätte. Aber seien Sie sicher: Ich bleibe dran!»

# Vor 10 Jahren begann die Erfolgsstory des

**Ganz Saas feierte seine vier Girls, musikalisch umrahmt vom Jodelclub**

S. Die Erfolgsstory begann mit einem Auftritt an der Hochzeit von Tina und Josias Hartmann. Kurz darauf besuchten die fünf Frauen in Chur einen Jodelkurs bei Rita Grab, von der sie dann auch motiviert wurden, ein Ensemble zu gründen und gemeinsam aufzutreten. Agnes Bärtsch, Marianna Moser und Martina Grass, dieses Trio ist heute noch dabei, bildeten also eine Jodelgruppe zusammen mit Tanja Derungs und Andrea Riedi. Diese zwei Frauen haben jedoch die Gruppe nach zwei Jahren wieder verlassen, fürs Jubiläum kehrten sie nochmals auf die Bühne zurück. Als «Lotto-Sechser» bezeichnete Marianna Moser in ihrem Rückblick die Ergänzung der Jodlerinnen mit der Mega-Frau Andrea Engler und ihrem Akkordeon. Der Name «Echo vor Rätschflue» sei eine Idee von «Rathaus»-Wirt Hans-Masch gewesen. Er sponserte damals auch das erste einheitliche Tenü der Frauen. Nach einem Jahr wurde die erste CD aufgenommen, und ein paar Jahre später die 2. CD mit dem sinnigen Namen «Alptraum».



*Andrea Engler ist eine der gefragtesten Volksmusikantinnen des Prättigaus. Sie begleitet nicht nur das Echo vor Rätschflue, sondern sie spielt auch mit Vater Töni Bärtsch und Ehemann Paul Engler bei den Prättigauer Ländlerfründa (Bild) mit, und mit ihrer Familie bildet sie die Kapelle «Lenglers». Und mit allen Formationen spielte sie am Jubiläum auf der Bühne. Einzigartig.*

# Echos vor Rätschflue – das Jubiläum im Dorf

Rhätikon, von den Lenglers sowie von den Prättigauer Ländlerfründa



Eine Flasche Edelweiss-Schnaps überbrachte Töni Bärtsch und verband dieses Jubiläumsgeschenk mit einer besonderen Geschichte. Es liegen 10 ereignisreiche Jahre zurück.



Die heutige Original-Besetzung des Echos vor Rätschflue: Agnes Bärtsch, Martina Grass, Marianna Moser und Andrea Engler am Akkordeon.



Die Saaser Familienkapelle «Lenglers» mit Paul und Andrea Engler sowie den Kindern Lenz und Luzi, Lea (singt) und Eva.



Der Jodelclub Rhätikon, der am kommenden Sonntag in Küblis den Jodler-Sonntag organisiert, fehlte am Jubiläum nicht, denn viele Mitglieder stammen aus Saas. Leitung: Armin Conrad (ganz links).

# Grippeimpfung beim Apotheker – unkompliziert und ohne Voranmeldung

*Jetzt ist wieder Zeit für die Impfung gegen Grippe: In den Bündner Apotheken kann man sich auch dieses Jahr die Grippeimpfung ohne Voranmeldung, rasch und unkompliziert durch geschultes Personal verabreichen lassen.*

Die Grippeimpfung ist nach wie vor die wirksamste, einfachste und kostengünstigste Präventionsmöglichkeit, um sich und seine Mitmenschen zu schützen. Sie wird Menschen mit einem erhöhten Komplikationsrisiko und deren nahen Angehörigen sowie allen Gesundheitsfachpersonen empfohlen. Selbst wenn es zu einer Ansteckung kommt, verläuft die Krankheit bei geimpften Personen weniger schwer.

Das Bundesamt für Gesundheit rät zur Grippeimpfung. Und die meisten Bündner Apotheken helfen mit. Denn hier können sich gesunde Menschen ohne Rezept und ohne Voranmeldung impfen lassen. Der ideale Zeitpunkt für die Grippeimpfung ist von **Mitte Oktober bis Mitte November** – der nationale Grippeimpftag ist am Freitag, 3. November.

**Schutz für sich und andere:** In der Schweiz hat die Grippe jedes Jahr zwischen 1000 und 5000 Spitaleinweisungen und bis zu 1500 Todesfälle zur Folge. Für viele Patienten bedeutet eine Grippe einen Arbeitsausfall von einer Woche oder den Verzicht auf einen geschätzten Anlass. Für andere bedeutet eine Grippe eine

lebensbedrohliche oder tödliche Erkrankung.

Gesunde Menschen ab 16 Jahren ohne besonderes Impfrisiko profitieren von einer Grippeimpfung in der Apotheke. Das Bundesamt für Gesundheit empfiehlt die Impfung in der Apotheke für:

- alle Personen, die ihr Grippeisiko für sich, ihr privates und berufliches Umfeld mindern möchten.
- Personen, die in Kontakt stehen zu anderen Personen mit erhöhtem Komplikationsrisiko oder zu Säuglingen unter 6 Monaten.
- alle Personen, die im Gesundheitswesen beschäftigt sind.
- alle Personen mit erhöhtem Komplikationsrisiko bei Grippeerkrankung.

**Kompetenzen der Apotheker nutzen:** Seit Herbst 2016 können Apotheker in Graubünden nach einer umfangreichen Zusatzausbildung ihre Kunden direkt in der Apotheke impfen. Die Kompetenzen und das Fachwissen der Apothekerinnen und Apotheker werden somit stärker genutzt. Ausserdem kann dadurch eine höhere Durchimpfungsrate in der Bevölkerung erreicht werden, was erklärtes Ziel des Bundesamtes für Gesundheit ist.

Neben der Impfung gegen die saisonale Grippe bieten die Bündner Apotheken auch die Zeckenimpfung und die Folgeimpfung für Gelbsucht A und B an. Wer sich gerne impfen lassen möchte, kann dies ohne Voranmeldung tun. Unter [www.impfapotheke.ch](http://www.impfapotheke.ch) sind alle Apotheken aufgeführt, die dazu berechtigt sind.

## Am 29. Oktober ist wieder Zeitumstellung

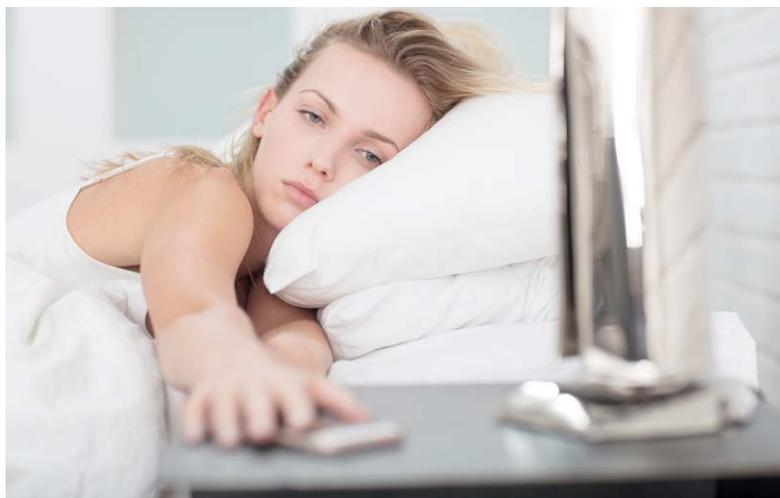
### Schlafrhythmus und Gesundheit haben einen engen Zusammenhang

**P. In der Nacht vom Samstag auf Sonntag, um 03.00 Uhr, werden die Uhren auf 02.00 Uhr zurückgestellt.**

In den vergangenen Jahren registrierte die Suva bei Zeitumstellungen in den darauffolgenden Tagen und Wochen keinen Anstieg der Unfallzahlen. Und: Studien haben gezeigt, dass uns das Zurückstellen der Uhr im Herbst erheblich weniger Probleme bietet (eine Stunde Zeitgewinn) als im Frühjahr, wo uns die Zeitumstellung eine Stunde kostet. «Der auf die Umstellung folgende 25-Stunden-Sonntag wird von vielen Menschen als besonders lang und entspannend empfunden. Zwar wird der Biorhythmus auch hier durcheinander gebracht, doch beeinträchtigt uns die geklaute Stunde im Frühjahr deutlich mehr», sagt Reto Etterli, Berater Präventionsangebote der Suva. Dennoch ist der Einfluss der Zeitumstellung auf die Schlafqualität auch im Herbst nicht zu unterschätzen.

**Die Wirkung dieser Zeitumstellung ist dem eines Mini-Jetlags ähnlich:** In den ersten Tagen nach der Zeitumstellung können Schlafprobleme, Konzentrationsschwierigkeiten, Schwindel, Gereiztheit, Appetitlosigkeit und Verdauungsprobleme auftreten. Um die körperlichen Auswirkungen der bevorstehenden Umstellung auf die Winterzeit etwas abzufedern, helfen folgende Empfehlungen der Suva:

- Zur optimalen Vorbereitung vor der Zeitumstellung sollte man jeden Tag etwas später zu Bett gehen – eine Viertelstunde pro Tag reicht bereits.
- Licht ist der wichtigste Zeitgeber. Um die innere Uhr zu eichen, hilft ein Spaziergang am Wochenende – möglichst spät am Tag, aber noch bei Tageslicht.
- Helles Kunstlicht am Abend hilft, die Zeitumstellung zur Winterzeit besser zu bewältigen. Kinobesuche oder Abendessen in einem dämmrigen Restaurant besser verschieben.
- An den Tagen nach der Zeitumstellung ist es ratsam, einen Wach-/Schlafrhythmus einzuhalten.



**Zu wenig Schlaf kann Ihre Gesundheit gefährden. Vom 28. auf den 29. können wir alle eine Stunde länger schlafen.**

- Ein kurzes Schläfchen tagsüber (z.B. Mittagsschlaf) hilft nicht die Zeitumstellung besser zu verkraften. Im Gegenteil: So ist man abends zu wenig müde zum Einschlafen.
- Koffein- und Alkoholkonsum vor dem Schlafengehen reduzieren.
- Schlaftabletten sind in dieser Umstellungsphase nicht die Lösung. Der Körper kann 3 bis 14 Tage benötigen, um sich der Zeitumstellung anzupassen.

Echte Gefahr besteht dann, wenn sich der Körper selbst nach längerer Zeit nicht an die Umstellung gewöhnt hat. Wenn die Schlafqualität permanent leidet, hat dies einen Einfluss auf das Unfallrisiko und die Gesundheit im Allgemeinen. Eine Studie der Suva zeigt, dass Mitarbeitende, die zu wenig Schlaf haben, mehr Unfälle verursachen. Bei jedem fünften Berufsunfall sind Schlafprobleme beteiligt.

## Bergün: Neue Loküberdachung beim Bahnmuseum Albula



Architekt Stefan Lauener bei seinen Ausführungen in der neuen Halle.

*P. Bei schönstem Herbstwetter ist die neue Loküberdachung beim Bahnmuseum Albula, verfolgt von einem zahlreichem Publikum, kürzlich eröffnet worden. Stiftungsratspräsident Yves Broggi hielt in einer emotionalen Rede wichtige Momente in der Geschichte des Bahnmuseums Albula fest und bezeichnete die Eröffnung als Meilenstein.*

Nach über zweijähriger Planung konnte im Frühjahr mit dem Spatenstich zum Bau der dringend notwendigen Überdachung angefangen werden. Die Aufträge wurden von der Stiftung an Einheimische und Bündner Firmen vergeben. So stammt beispielsweise das Holz für den Bau aus Bergün und dem nahen Albulatal. Die Stahlarbeiten sowie das elegant geschwungene Kupferdach stammen ebenfalls aus Bündner Handwerkerkunst. Das rund 650 000 Franken teure Projekt konnte nur dank zahlreichen Gönnern und privaten Spenden verwirklicht werden.

Die Überdachung wird der historischen Krokodillok Ge 6/6 I 407 der Rhätischen Bahn, die bereits Mitte September unter das Dach verschoben wurde, sowie der in Filisur remisierten RhB Ge 2/4 205 Schutz vor Wind und Wetter bieten. In der Krokodillok ist ein Fahrsimulator eingebaut, der den Besuchern des Bahnmuseums eine realitätsnahe Schnupperfahrt von Filisur nach

Bever auf dem Führerstand ermöglicht.

Die Stiftung Bahnmuseum Albula ist für die Sammlung von erhaltenswertem und historischem Bahnmateriale und dessen Zugänglichmachung für die Öffentlichkeit verantwortlich. Zu diesem Zweck wurde in den Jahren 2011/2012 das ehemalige Zeughaus beim Bahnhof Bergün zum Bahnmuseum Albula um- und ausgebaut.

**Für die RhB Ge 2/4 205 werden zurzeit Gelder für eine äusserliche Aufarbeitung gesucht.** Diese Arbeiten sollen in der Hauptwerkstätte der RhB in Landquart durchgeführt werden, so dass die Lok danach in Bergün ausgestellt werden kann.

**Weitere Projekte in Zusammenarbeit mit der Rhätischen Bahn für das Bahnmuseum Albula:** Bereits stehen weitere Projekte an. In Zusammenarbeit mit der Rhätischen Bahn wurde z.B. die Erneuerung der Kindertour in Angriff genommen. Diese wird anlässlich der Clà-Ferrovial-Fahrt ins Bahnland vom kommenden 10. Dezember eröffnet werden. Somit wird der Kinderkondukteur der Rhätischen Bahn zukünftig «Kurze und Lange» Gäste mit einer eigenen Tour im Bahnmuseum Albula begeistern.

**Für den 15. Dezember ist dann die Eröffnung der neuen Sonderausstellung «Erbe verpflichtet – UNESCO Welterbe in der Schweiz» geplant.** Die Ausstellung widmet sich den UNESCO-Welterbestätten in der



Stiftungsratspräsident Yves Broggi zur Eröffnung: «Das ist ein weiterer Meilenstein!»

Schweiz anlässlich des 10-Jahre-UNESCO-Jubiläums der Rhätischen Bahn im 2018. Unter anderem wird die Geschichte der UNESCO sowie der Welterbestätten in der Schweiz erzählt. Verschiedene Stätten werden dabei monatlich in Bergün zu Gast sein. Verwaltungsrätin und Kuratorin Esther Reinhardt sowie Stiftungsrat und Verantwortlicher für Sammlung und Archiv Gion Caprez leiten die Projektarbeiten für die kommende grosse Ausstellung.

**Erfreuliche Besucherzahlen im laufenden Jahr:** Zum ersten Mal seit der Eröffnung darf das Bahnmuseum Albula eine Steigerung der Besucher verzeichnen, wie Verwaltungsrat und Verantwortlicher für Öffentlichkeits-

arbeit Roman Sommer mitteilte. Mit seiner zentralen Lage im Herzen Graubündens ist das Bahnmuseum Albula in Bergün gut erreichbar und wurde im 2017 bereits von über 18 000 Besuchern angeschaut, eine Steigerung von über 1000 Eintritten gegenüber Vorjahr. Somit zählt das Bahnmuseum Albula zu den grössten Bündner Museen im Kanton. **Die Öffnungszeiten des Museums:**

Dienstag bis Freitag und Sonntag, von 10.00 bis 17.00 Uhr  
Samstag und allgemeine Feiertage, von 10.00 bis 18.00 Uhr  
Montags geschlossen  
contact@bahnmuseum-albula.ch  
www.bahnmuseum-albula.ch





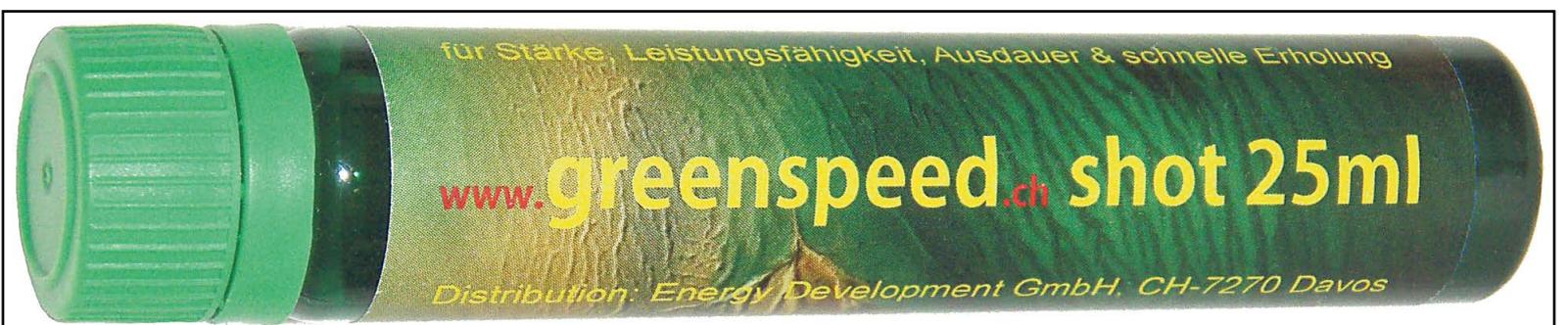
# Die Aera der Frauenfelder Herbstrennen dauerte Metropole aber



Pferderennen haben in Frauenfeld Tradition. Die Tradition der Herbstrennen dauerte 15 Jahre. Jetzt organisiert der Turf-Club seine Rennen auch im Frühling, wie der Rennverein. Der Turf-Club unterstützt den Rennverein.



Die Davoser Ländlerfründa waren anlässlich der Herbstrennen in den letzten 15 Jahren stets für die musikalische Unterhaltung besorgt. Ab 2018 findet der Renntag des Turf-Clubs im Frühling statt.



# 15 Jahre, Pferderennen gibt es in der Thurgauer seit 98 Jahren



Pferderennen haben etwas Faszinierendes an sich. Auch für den Davoser Hotelier Hans Fopp (Mitte), der erstmals dabei war.



Der Präsident des Turf-Clubs, Heinz Belz (links), war stolz, dass er am letzten Herbstrenntag auch den höchsten Schweizer, Nationalratspräsident Jürg Stahl, im VIP-Zelt begrüßen durfte.



Heinz Belz ist übrigens auch der Vater der bekannten NZZ-Redaktorin Nina Belz (links), und als Moderator der Aktivitäten im VIP-Zelt konnte er den Ostschweizer Radio-Moderator Reto Scherrer gewinnen.



Jürg Stahl ist nicht nur Nationalratspräsident, sondern auch Präsident des Olympischen Komitees der Schweiz IOC. In Frauenfeld wurde er von der Bundesweibelin begleitet. Rechts Reto Scherrer und die Thurgauer Kantonsratspräsidentin Heidi Grau.

# Internationales Eis-Speed-Spektakel in Davos

*C.B. In gut zwei Wochen ist es soweit, und Davos wird nach langer Pause wieder Wettkampfort der International Skating Union. Vom 10. bis 12. November finden in der Vaillant Arena die europäischen StarClass-Rennen im Short Track Speed Skating statt. Eine schnelle Eissportart, die garantiert für erstklassigen Sport und Unterhaltung sorgt.*

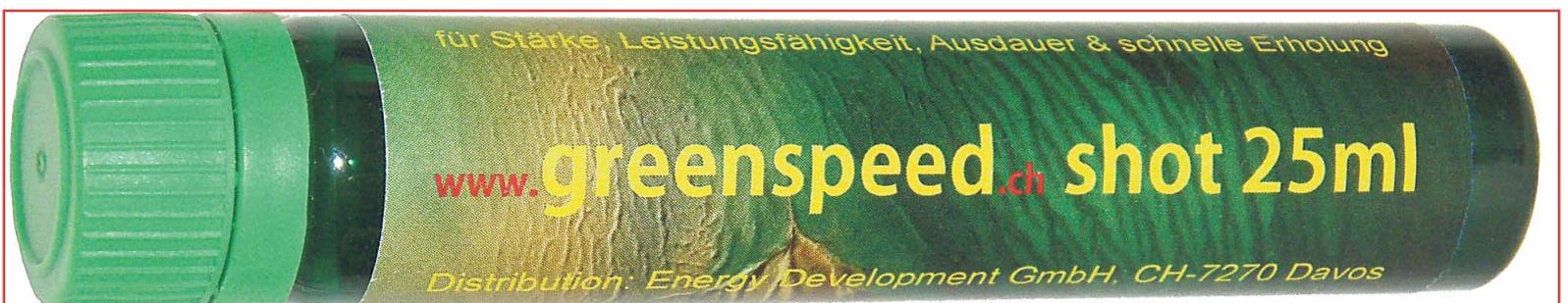
Der ISCD hat es gewagt, mit Unterstützung seiner Sponsoren und Partner nach über zwanzigjähriger Pause wieder einen internationalen Eisschnelllauf-Anlass nach Davos zu holen. Am **Short Track Speed Skating StarClass Davos** – einem Nachwuchs-Cup mit sechs verschiedenen Austragungsorten in Europa – werden sich vom 10.-12. November Speedskater aus mehreren Nationen in der Vaillant Arena ein spektakuläres Stelldichein geben. Short Track ist eine in der Schweiz noch wenig bekannte Variante des Eisschnelllaufes auf einem Eishockeyfeld, aber bereits **seit 1992 olympisch**. Die Athleten erreichen auf dem Eis Geschwindigkeiten bis zu 50 km/h und extreme Schräglagen. Da im Pulk im

K.O.-System gelaufen wird, ist die Sportart für die Zuschauer äusserst attraktiv. Man sollte sich die Daten 10. bis 12. November deshalb auf jeden Fall in der Agenda markieren und einen Besuch in der Davoser Eiskathedrale einplanen.

**Tickets für die Wettkämpfe sind ab dem 25. Oktober erhältlich.** Kunden des EWD und der MOB Sportboutique sowie Gäste des Hotels Grischa können Mehrtageseintritte im Vorfeld gratis beziehen. Damit wird der Event zu einem echten Sportfest für alle. Der ISCD und die HCD Gastro sorgen auf der Nordtribüne und im Time Out für Getränke und Verpflegung und freuen sich auf viele Einheimische und Familien. Einfach bei den Hauptsponsoren des ISCD vorbeigehen und ein Ticket holen (bitte entsprechende Öffnungszeiten von EWD, MOB Sportboutique und Hotel Grischa beachten).

Wer noch direkter am Geschehen sein will: Für Athletenbetreuung und Zeitmessung sowie auf dem Eis als Skate Stewarts werden an allen Tagen noch Helfer gesucht. Interessierte können sich unter [c.baetschi@davos-skating.ch](mailto:c.baetschi@davos-skating.ch) melden.

Mehr Informationen unter auch [www.davos-skating.ch](http://www.davos-skating.ch)



# Regionaler Liegenschaftenmarkt über 30'000 Leserkontakte!



## Schöne und Edle Badezimmer

Ihre persönliche Wellnessoase natürlich vom Fachmann

Hertistrasse 11 | CH-7270 Davos Platz  
Telefon: +41 (0)81 416 10 10 | frei-davos.ch

Sanitär Frei AG

Inhaber Remo Kunz

## Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 105 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und ab die Post an:

**Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz**

- 3. Sofort oder n.V. in Jahresmiete zu vermieten: 1 **möbliertes Studio**, ca. 17 qm. Mtl. Miete inkl. NK 680 Fr. Dusche, WC und Kochnische. Garage: 125 Fr. Bobbahnstr. 10, **Davos Platz**. **Hans Egli, Tel. 081 416 43 26**
- 2. **Davos Dorf**, Dorfstr. 14, zu vermieten **1-Zi.-Whg.**, 30 m2, unmöbliert, Miete: 820 Fr. inkl. NK (pauschal). **Tel. 081 420 14 83**
- 3. Per sofort oder nach Vereinbarung an der Promenade in **Davos Dorf** zu vermieten: **Verkaufsraum** (rund 120 m2, 12 m Schaufensterfront) mit Lagerraum. **Infos: 079 221 36 04**
- Suche möbl. **Wohnung/Studio/WG** in **Davos** bis 750 CHF ab 1.12.17 NR. **076 6125 464**
- 4. Gesucht ein **Studio/Zimmer** mit Kochgelegenheit für die Wintersaison (Dezember 2017 - März 2018) in **Davos Dorf** od. **Davos Platz**. **Tel. 079 638 59 15** [heochsner@bluewin.ch](mailto:heochsner@bluewin.ch)

## GELEGENHEIT

### EFH an sonniger Lage

Liegenschaft ca. 921 m2

6 1/2 Zimmer, Wohnfläche ca. 152 m2

[www.mein-chalet.ch](http://www.mein-chalet.ch)

Seit 24 Jahren die Zeitung mit den konkurrenzlosen

Insertionspreisen.

*Ihre Gipfel Zytig*



## Im «Sun Park» Davos entstehen 30 Erstwohnungen

Anstelle des ehemaligen Sunstar-Hotels, es war das erste dr Schweiz, entstehen bis Dezember 2018 drei Bauten mit je 10 Erstwohnungen und einer Tiefgarage.



RESIDENZ

**ALPINA  
DAVOS**

Sieben feine Eigentumswohnungen

Im schönsten Belle-Epoque-Kleinhotel von Davos entstehen ab Frühling 2017 sieben Eigentumswohnungen, bewilligt als Erstwohnsitz.

Alpina Davos AG – Rita Gossweiler – 079 7313111

[RESIDENZ-ALPINA.CH](http://RESIDENZ-ALPINA.CH)

**Saisonkarten Vorverkauf mit 10% Rabatt**

nur noch bis 31.10.2017, Öffnungszeiten Kassa Tal:  
Mo.–Sa. 8.15–17.00 Uhr

**Grüsch-Danusa Saisonkarte = Mehrwertkarte**

– Alle Kinderevents sind gratis:

**Gratis** Kindernachmittage vom 24. Januar  
bis 28. Februar 2018

**Gratis** Familien Pisten Spektakel «Alles fährt Schii»  
am 7. Januar 2018

**Gratis** Eintritt ins Fuchstivalino vom 18. März 2018  
– Vergünstigungen bei speziellen Events:  
Grüsch-Danusa Skinacht mit DJ Fritz und Fondue-  
Plausch am 2. Februar 2018 nur CHF 25.–  
– 10% Rabatt im Sportshop, Rent- und Service-Center  
– 10% Rabatt auf Events & Fanshop-Artikel

**Gratis** Tagesparkplatz in der Talstation

**Gratis** Zugang ins wahrscheinlich schönste Kinderland der  
Schweiz  
– Pistenfuchs-Weekend mit Übernachtung, Halb-  
pension & Hüttenfest nur CHF 88/66/44.–

**Gratis** Ski- und Ortsbus

**Gratis** ein Eintritt ins Conny-Land  
– 50% Rabatt in Partner-Skigebiet

**Neuigkeiten 2017/18**

- in 3 Tagen zum Schweizer Skifahrer; Rundum-  
Sorglos-Paket inkl. Skilehrer, Mietmaterial und  
Skitickets ab CHF 199!
- Eisstockschiessen auf 1800m ü.M.
- Budget Saisonmiete im Rent-Center
- Crossblades – der Schneeschuh, der talwärts fährt
- Minibooster im Kinderland
- Volvo-Obstacle im FuXpark
- betreute Skitests im Skigebiet

**Info/Buchung**

Bergbahnen Grüsch-  
Danusa AG  
7214 Grüsch

☎ +41 (0)81 325 16 70

☎ +41 (0)81 325 15 33

🌐 [www.gruesch-danusa.ch](http://www.gruesch-danusa.ch)

✉ [info@gruesch-danusa.ch](mailto:info@gruesch-danusa.ch)

📘 [bergbahngrueschdanusa](https://www.facebook.com/bergbahngrueschdanusa)



# Regionaler Arbeitsmarkt auch auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

über 30 000 Leserkontakte!

## Freie Kapazitäten

• Benötigen Sie **Hilfe beim Putzen**? Ich helfe Ihnen gerne. Biete Unterstützung im Büro, in der Praxis oder im Privathaushalt. **Tel. 079 431 94 57**

• Motivierte, zuverlässige, pflichtbewusste, lernbereite und selbstständig arbeitende Frau (Allrounderin), sucht eine **Halbtags- oder eine 50%-Herausforderung** mit abwechslungsreicher Tätigkeit in den Bereichen Hauswartungen, Kasse/Verkauf in Kombination oder leichtere Büroarbeiten/Administration. Gerne engagiere ich mich auch im sozialen Bereich: leichtere Haushaltsführung, Betreuung und oder Begleitung. Auf ein passendes Angebot würde ich mich freuen! **079 385 42 63**

## Wanted

• 1. Gesucht für Wintersaison **Reinigungskräfte** zur Reinigung von Ferienwohnungen. Vorwiegend samstags, im Stundenlohn. Faire Bezahlung. **Tel. 079 638 23 76/081 413 34 61**

• Wir suchen ab sofort eine aufgestellte und motivierte **Reinigungskraft** mit guten Deutschkenntn. Jeweils vormittags, Mo. bis Do. und Fr. Nachmittags, wöchentlich 22 Stunden. Wir freuen uns auf Ihren Anruf: **079 468 72 34**

• **Chauffeur 80 bis 100%** gesucht per Mitte November oder nach Vereinbarung. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Bäckerei Konditorei Weber AG  
**Tel: 081 410 11 22**  
**Mail: [info@cafe-weber.ch](mailto:info@cafe-weber.ch)**

## GOLD-Ankauf

### Wir kaufen:

- Gold-, Silberschmuck
- Gold-, Silbermünzen, Barren
- Altgold, Zahngold
- Silberbestecke
- Silberwaren
- Armbanduhren
- Taschenuhren

c/o A-Z- Bettwarencenter  
 Promenade 142  
 Davos Dorf  
 Mo.-Fr. 10.00 - 18.30  
 Sa. 09.00 - 16.00



## Swiss Ski + Snowboard School Klosters

Für unser Büro suchen wir per 1. Dezember 2017 oder nach Vereinbarung einen/eine

### Mitarbeiter/in im Frontoffice 50 - 60%

#### Sie haben eine

- kaufmännische Lehre oder gleichwertige Ausbildung
- Überdurchschnittliche saisonale Einsatzbereitschaft
- Gute Sprachkenntnisse (Deutsch/Englisch in Wort und Schrift)
- der Dienstleistungs-/Tourismussektor ist Ihnen bekannt
- sie sind belastbar und flexibel

Interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:  
 Swiss Ski + Snowboard School Klosters, Bahnhofstrasse 4, 7250 Klosters  
 Oder per Email an: [andrea.cadruvi@sssk.ch](mailto:andrea.cadruvi@sssk.ch)



Für die kommende Wintersaison suchen wir eine

### • Sportartikelverkäuferin (ca. 25-35%)

im Bereich Textil, Hartwaren und Vermietung.

Sie sprechen Englisch, sind flexibel und arbeiten gerne in einem kleinen Team. Es macht Ihnen nichts aus, an Wochenenden und Feiertagen zu arbeiten.

Wiedereinstiegerinnen sind ebenfalls willkommen.

Bewerbungen an:  
[info@steiner-sport.ch](mailto:info@steiner-sport.ch)



Per Dezember 2017 oder nach Vereinbarung suchen wir einen

### Koch m/w mit Fähigkeitsausweis 100%-Anstellung

Hotel-SeeCafé Seebüel  
 7265 Davos-Wolfgang  
 Kontaktperson: Pfister Marcus  
[marcus.pfister@seebuel.ch](mailto:marcus.pfister@seebuel.ch)  
**Tel. 078 713 06 29**

Ihre Gipfel Zytig

## Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Für die kommende Wintersaison suchen wir

- \* **Koch/Köchin (gelernt)**
- \* **Spüler/-in**
- \* **Servicekräfte mit Erfahrung**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:  
 Tel. 079 269 68 26 (Hr. Scheer)

### Offene Stellen im Blumenladen Davos:

**1 Floristin**  
 80 – 100 %

**1 Floristin**  
 30 - 50%

Interessante Tätigkeit in kleinem Team.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

[gartencenter@schutzfilisur.ch](mailto:gartencenter@schutzfilisur.ch)  
**Tel. 081 410 40 70**

**schutzfilisur**  
 111 jahre Blumen Davos

## Mit Topleistung zur Spitze

Maximale Räumleistung, minimale Lautstärke und garantiertes Resultat: Die Honda Schneefräsenpalette ist die grösste und beste auf dem Markt.

Sei es für den privaten oder den professionellen Gebrauch, Honda Schneefräsen lassen sich in jeder möglichen Situation bedingungslos und effizient einsetzen.



Ihr Honda Händler:

**H. Obrist, Doggilochstr. 31, Klosters • 081 422 12 21 • [www.obrist-klosters.ch](http://www.obrist-klosters.ch)**

**HONDA**  
 POWER EQUIPMENT

**HYBRID**  
 Technologie



Für diese drei Frauen (und viele andere auch) ist in Davos ein Traum in Erfüllung gegangen: Im Rätia-Center können sie nun dank dem Einzug von «Oviessa» modische Kleider zu erschwinglichen Preisen kaufen. Dafür sind sie Beat Fopp, dem Delegierten der Geschäftshaus Rätia AG, sehr dankbar. So dankbar, dass sie sich gleich selbst zum Mega-Traumpaar der Woche vorgeschlagen haben. Beat Fopp freute sich.

Die Davoser Ländlerfründa sind weit über die Regions- und Kantonsgrenzen hinaus bekannt und beliebt. Am Sonntag gastierten sie am Pferderenntag des Turf-Clubs Frauenfeld. Die charmanten Hostessen warfen schnell ein Auge auf die bodenständigen Bündner Musikanten, als sie erfuhren, dass sie aus Davos stammen. Sie freuen sich bereits auf traumhafte Après-Ski-Tage in einer Davoser Berghütte. Erste Kontakte sind geknüpft...! Der Winter kann kommen!



Saas: Fitschi und Erwin Wild, der Transportunternehmer und der Jodler verstehen sich mega-mässig!



Seit 10 Jahren ist das Mega-Paar Tina und Josias Hartmann nun verheiratet. Sie waren vor 10 Jahren «mitschuldig», dass kurz nach ihrer Hochzeit das «Echo vor Rätschflue» gegründet wurde. 10 Jahre später bedankten sich die 4 Girls in Saas.

# Fundgrube auch auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

## Zu verkaufen

• **4 nagelneue Winterreifen** auf neuen Stahlfelgen für VW Golf.  
VP: 395 Fr. **Tel. 079 407 50 20**

## Dienstleistungen

### Was ist Ihre Liegenschaft wert?

Ich bewerte Ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzungswesens. Wertermittlung von Stockwerkeigentum, Ein- u. Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutznießungsrechten.

Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienbewerter CAS FH, [www.valutimmo.ch](http://www.valutimmo.ch)  
[thomas.guenter@valutimmo.ch](mailto:thomas.guenter@valutimmo.ch)

**Videokassetten auf DVD:** Ich brennen Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.

**Walter Bäni 079 723 84 42**

**Beratung & Coaching Caviezel:** Biete private Sozialberatung u. Betreuung von betagten und hilfsbedürftigen Mitmenschen an: **079 357 82 03**

## Unser Service macht den Unterschied



## HELDSTAB AG

MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK







**DAVOS**

**BERATUNG  
VERKAUF  
SERVICE**

Bahnhofstrasse 11  
7260 Davos Dorf  
Tel. 081 420 15 50  
[heldstab-davos.ch](http://heldstab-davos.ch)

ab Fr. **259.-**

## Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

<b>Mercedes B 200 Turbo</b>	10.2006
193 PS, 134'700km, schwarz,	<b>CHF 7'900</b>
<b>Mitsubishi ASX 1.8 Invite 4WD</b>	01.2012
150PS, 83'616km, türkis blau	<b>CHF 13'900</b>
<b>Mitsubishi ASX 1.8 Intense4WD</b>	05.2011
150PS, 135'700km, anthrazit	<b>CHF 12'300</b>
<b>Mitsubishi ASX 1.8 Nav.4WD</b>	06.2013
150PS, 41'800km, granit braun	<b>CHF 21'900</b>
<b>Mitsubishi ASX 2.2 Navigator 4WD</b>	05.2014
150PS, 56'700km, schwarz	<b>CHF 23'900</b>
<b>Mitsubishi Grandis 2.0 Inform</b>	03.2008
140PS, 86'500km, dunkelblau	<b>CHF 9'900</b>
<b>Mitsubishi Lancer 1.8 Instyle</b>	03.2008
143PS, 60'400km, silber	<b>CHF 10'600</b>
<b>Mitsubishi Outlander 2.0 PHEV4WD</b>	04.2014
121PS, 61'500km, silber technical	<b>CHF 31'600</b>
<b>Mitsubishi Outlander 2.2 Nav.4WD</b>	05.2012
156PS, 46'500km, weiss	<b>CHF 24'900</b>
<b>Mitsubishi Outlander 2.0-16 Rall.4WD</b>	10.2006
136PS, 95'100km, silber	<b>CHF 9'900</b>
<b>Mitsubishi Pajero Sport 2.5 Instyle</b>	06.2006
115PS, 67'000km, anthrazit	<b>CHF 10'800</b>
<b>Mitsubishi Space Star 1.2 Color</b>	06.2015
80PS, 27'800km, bordeaux	<b>CHF 9'900</b>
<b>Mitsubishi L2002.5Inv CC4WD</b>	09.2008
136PS, 84'000km, anthrazit	<b>CHF 16'800</b>
<b>Mitsubishi L200 2.5 Int.CC4WD</b>	07.2009
136PS, 74'500km, blau	<b>CHF 17'900</b>
<b>Mitsubishi L200 2.5Jub. DC4WD</b>	05.2012
178PS, 87'000km, granitbraun	<b>CHF 20'900</b>
<b>Ford Focus 2.0 TDCi Titanium</b>	11.2011
dunkel grau met.	<b>CHF 14'900</b>
<b>Ford Fiesta 1.6 16VTrend</b>	07.2005
101PS, 129'000km, schwarz	<b>CHF 3'100</b>
<b>Toyota Urban Cr. 1.4D-aD Sol 4WD</b>	09.2009
90PS, 66'400km, silber	<b>CHF 10'200</b>
<b>Fiat Panda 0.94WD</b>	06.2015
85PS, 9'200km, hell blau	<b>CHF 12'700</b>
<b>Subaru Forester 2.0i Swiss4WD</b>	03.2014
150PS, 43'900km, brombeer	<b>CHF 21'900</b>

## Freizeit - Vereine

### Taekwon-Do Int. Davos

#### Training Erwachsene:

Di. AULA Schwarzgurte	19.30 – 20.00
Di. Alle Gurte	20.00 – 21.15
Do. Bhfstr. 11., alle Gurte	14.00 – 15.30
Kampfttraining alle Gurte	19.30 – 21.00

#### Kindertraining bis 12 Jahre:

Di. Dojang Bhfstr. 11	17.45 – 18.45
Ab 12 Jahre	18.45 – 19.45

#### Taekwon-Do Aerobic:

Mo. Dojang Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Mi. Dojang Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Fr. Dojang Bhfstr. 11	09.00 – 10.00

#### Swissjump Davos Platz

Mo. Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Di. Bhfstr. 11	08.15 – 09.15
Di. Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Mi. Bhfstr. 11	09.00 – 10.00
Mi. Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Do. Bhfstr. 11	08.15 – 09.15
Fr. Bhfstr. 11	09.00 – 10.00

## Links

[www.albula-holzprodukte.ch](http://www.albula-holzprodukte.ch)  
Pflanzengefässe u. Gartenmöbel  
Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune

[www.cccd.ch](http://www.cccd.ch)  
Alles über die Aktivitäten des  
Cerlce des chefs de cuisine Davos

[www.davos-platz.ch](http://www.davos-platz.ch)  
Ihre Startseite ins Internet  
aktuell - kompakt - praktisch

[www.wilhelm-monstein.ch](http://www.wilhelm-monstein.ch)

[www.davos-kutschen.ch](http://www.davos-kutschen.ch)

[www.adlatus-suedostschweiz.ch](http://www.adlatus-suedostschweiz.ch)

Diä muasch gläsa ha:

## GIPFEL ZYTIG

*die farbigste Zeitung Graubündens!*

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

## Alina Meier (21), hoffnungsvolles Langlauf-Talent aus Davos

## «Mein grosses Ziel ist Olympia»

Die Frohnatur Alina Meier betreibt das Langlaufen erst seit dem 15. Altersjahr, aber nach dem Schweizermeister-Titel bei den U20 setzt sie voll auf die Karte Langlaufen. Die Tochter des ehemaligen HCD-Cracks Martin Hänggi hat sich eine Olympia-Medaille zum Ziel gesetzt.

Heinz Schneider



*Alina, wenn Du nicht ständig von Deinen Eltern abhängig sein willst, brauchst Du Sponsoren. Gestaltet sich die Suche nach Sponsoren wirklich so schwierig, wie man immer wieder hört?*

**Alina Meier:** Ja wirklich, in Davos und Umgebung ist es mega-schwierig, Sponsoren zu finden. Seit Sommer des letzten Jahres setze ich nun voll auf den Spitzensport. Von allem Anfang an unterstützen mich Kudi und Barbara Bachmann von der Jatzhütte als Kopf-Sponsoren. Die Jatzhütte ist auch eine Sponsorin, mit der ich mich gut identifizieren kann. Ich bin darüber sehr glücklich. Weiter werde ich auch von der Sporthilfe und von meinen Eltern unterstützt. Material erhalten wir Athleten vom Ausrüster.

**G** *Genügt diese Unterstützung fürs Leben oder suchst Du noch weitere Sponsoren?*

Für das Leben als Spitzensportlerin reicht das nicht, aber glücklicherweise wohne ich noch zu Hause und werde von meiner Familie unterstützt. Weitere Sponsoren sind allerdings willkommen. Ich freue mich über jede Unterstützung auf meinem eingeschlagenen Weg.

**G** *Was ist Deine Gegenleistung? Top-Resultate?*

Regelmässig sende ich meinen Freunden, Gönnern und Sponsoren, die mich auf meinem Weg begleiten, einen



**Alina Meier ist eine absolute Frohnatur. Sie lässt sich nicht so schnell unterkriegen, sondern verfolgt eisern ihre Ziele! Foto S.**

Newsletter und orientiere sie über meine Leistungen und Resultate. Alle Sponsoren werden wo immer möglich erwähnt, und ich stünde auch für PR-Anlässe zur Verfügung (lacht).

**G** *Anfänglich warst Du eine talentierte Alpin-Skifabrerin, dann mit 15 Jahren der Wechsel zu den Langläufern. Warum?*

Eigentlich habe ich aus Spass ab und zu auf die Langlauf-Latten gewechselt. Dann fragte mich eines Tages JO-Leiter Toni Steiner, ob ich nicht definitiv ins Langlauf-Training wechseln möchte. In einem ersten Schnuppertraining fand ich dann grossen Gefallen und Spass am Langlaufen. Wenig später habe ich mich zum Wechsel entschlossen.

**G** *Warum Spass am Langlaufen? In diesem Sport brauchst Du doch mehr Energie und Biss? Du betreibst auch einen grösseren Trainingsaufwand.*

Klar, während eines Rennens ist es

hart, körperlich und mental verlangt der Langlauf-Sport alles ab, aber wenn sich der Erfolg einstellt, ist das Gefühl und die Bestätigung mega-cool. Und man weiss, dass sich das harte und konsequente Training gelohnt hat.

**G** *Und wenn Du einmal nicht an der Spitze ins Ziel läufst?*

Natürlich bin ich dann zuerst enttäuscht, aber jede Niederlage macht einen auch stärker, und ich versuche, mich aufs nächste Rennen zu fokussieren und besser zu laufen.

**G** *Die Grundlage für den Winter legst Du im Sommer. Wie sieht eine Trainingswoche aus?*

Praktisch täglich zwei Trainingseinheiten, abwechseln Kraft, Ausdauer und Intervalle sowie Technik.

**G** *Wie sieht Dein Zeitplan aus, um Deinen grossen Traum, eine Olympia-Medaille, zu erreichen?*

Step by step: Zuerst muss ich ins

## Alina Meier

**Geb.:** 19. Februar 1996 in Davos**von:** Davos**in:** Davos Frauenkirch**Beruf:** z.Zt. Profi-Langläuferin**Ausbildung:** Matura Sportgymnasium**Sportl. Erfolg:** U20-Schweizermeisterin im Sprint 2016, 6. Jun.-WM 2016, 15. U23-WM 2017**Hobbies:** Surfen, Ski Alpin, Snowboarden, Skaten, Sport allgemein**Lebensphilosophie:** Beginne jeden tag mit einem Lachen!**Sportl. Ziele:** Olympische Medaille**Traum:** Olympische Medaille**Was mich aufstellt:** Im Neuschnee und unter blauem Himmel auf die Loipe zu gehen und ein sonniger Tag auf der Jatzhütte!**Was mich ärgert:** Krankheiten und Verletzungen!**Meine Vorbilder:** Roger Federer und Dario Cologna**Liebingsdrink:** Rivella grün**Lieblessen:** Mamis Küche**Liebingslektüre:** Biographien**Liebingsmusik:** Charts**Liebingsferiendestin.:** Hawaii**Stärke:** Ehrgeiz, Frohnatur**Schwäche:** Ungeduld**Was ich an Davos so schätze:** Die einzigartige Natur!**Was weniger:** Ich vermisse hier die warmen Sommernächte!

Training investieren und Wettkampferfahrungen sammeln, dann sollten auch die Resultate folgen. Vielleicht erreiche ich mein Ziel 2026, wenn Olympia in der Schweiz stattfindet (schmunzelt), allerdings dürfen keine schwerwiegenden Verletzungen dazwischen kommen. Aber ich glaube (sie überlegt), auch eine Verletzung würde mich nicht von meinem Ziel abhalten (dabei klopft sie energisch auf den Tisch!).

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI  
SCHUHTECHNIK  
— SINCE 1919 —

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS  
Promenade 79  
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:  
Bonaduz, Chur, Flims, Thusis

Skischuhe

=  
**h** **heierling**<sup>®</sup>  
Since 1885 